

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 19/Freitag, 10. Mai 2002



Wirtschaftliche Interessen kontra Landwirtschaft

Zum dritten Mal lotet die «Zürich» ihre Möglichkeiten im Neugut aus

go. In der «Maurmer Post» Ausgabe 17 informierten die Behörden über ein Bauprojekt der «Zürich»-Lebensversicherungs-Gesellschaft. Zwei ehemalige Bauernpachtbetriebe im Neugut sollen anders genutzt werden.

Bauen in der Landwirtschaftszone ist kein alltägliches Geschäft und verdient die kritische Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Das Neugut ist eine Aussenwacht der Gemeinde Maur und einer der wenigen Weiler, in dem in den letzten Jahrzehnten nicht gebaut wurde. Das könnte sich bald ändern. Schon zweimal hat die «Zürich» den Versuch unternommen, aus ihrem dort erworbenen Bauernland grössere Rendite zu erwirtschaften: In den 60er-Jahren wollte sie im Neugut eine Grossüberbauung für 1800 Menschen und Mitte der 90er-Jahre einen 18-Loch-Golfplatz realisieren. Beides ohne Erfolg...

«Einer neuen Nutzung zuführen»

Sicherlich erinnern Sie sich an den letzten Sommer, als bekannt wurde, dass die Lebensversicherungs-Gesellschaft die langjährigen Pachtverträge der Bauernbetriebe von Sepp und Anna Manser-Kindlimann und Albert und Elisabeth Reich-Manser nicht erneuerte – ohne Angabe von Gründen und obwohl das Golfplatzprojekt längst aufgegeben worden war.

Mittlerweile wurde das Land an drei Landwirte in der Nähe verpachtet. Die Bauernfamilien mussten sich neue Wohnungen und ein anderes Auskommen suchen. So wohnen die Reichen mit ihren zwei Kindern heute in Unterottikon – in einer landschaftlich ebenfalls sehr schönen Umgebung – und die sechsköpfige Familie Manser in Egg. Beide sind noch immer verbittert, weil sie so schnell und kompromisslos entwurzelt wurden.

Beim Bauen ausserhalb der Bauzone...

Doch noch ist unklar, welche Pläne die «Zürich» im Neugut hat. Da die Gebäude ausserhalb der Bauzone liegen, stellt die Eigentümerin nun, im Hinblick auf eine Nutzungsänderung, einige gezielte Fragen an den Kanton: Die Gebäude aus dem 17. und 18. Jahrhundert seien alle in einem schlechten, sanierungsbedürftigen Zustand. So möchte sie wissen, ob sie diese abreißen dürfe. Ob sie bei einem Um-



Eine der beiden Liegenschaften der «Zürich» im Neugut, der kommunal geschützte ehemalige Manserhof. (Foto: go)

oder Neubau den Wohnanteil erhöhen dürfe und welche Auflagen es hinsichtlich der Fassadengestaltung gäbe.

In weiteren Punkten möchte die «Zürich» die rechtliche Lage abklären: hinsichtlich einer allfälligen verkehrsmässigen Erschliessung der Wohnhäuser, hinsichtlich von Parkierungsmöglichkeiten im Ökonomie- oder der Scheune, hinsichtlich der Kanalisation und speziell der Wasserversorgung. Und sie möchte die beiden Grundstücke in eine gemeinsame Parzelle einbinden, um sie besser einer neuen Nutzung zuführen zu können.

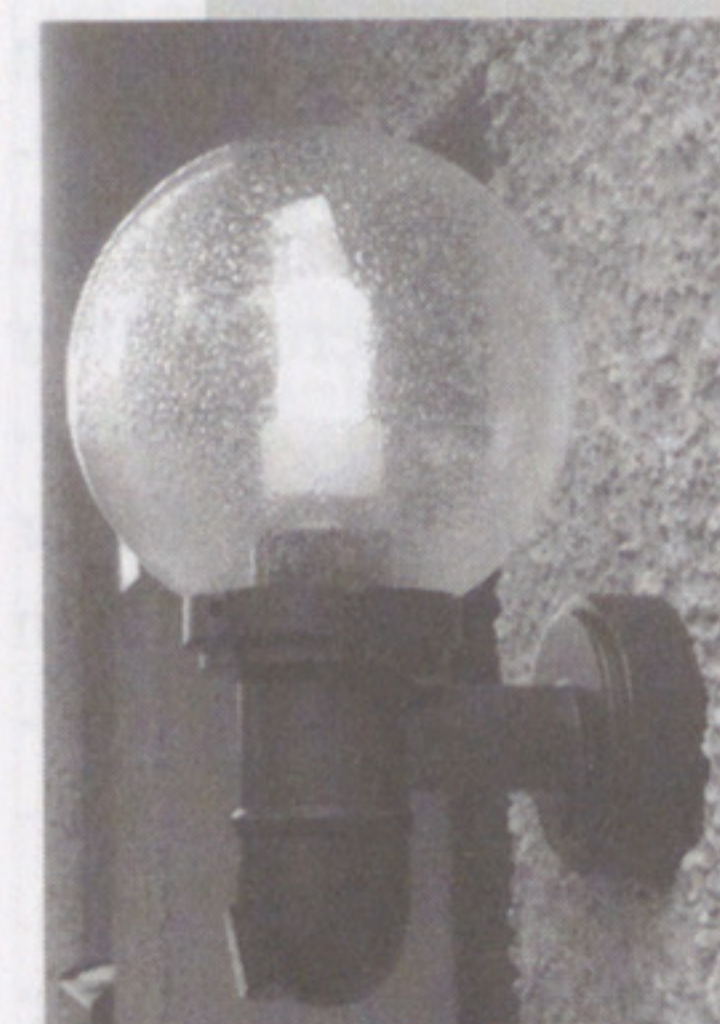
...entscheidet der Kanton – nicht die Gemeinde

Nun muss sich das kantonale Amt für Raumordnung und Vermessung mit diesen Fragen beschäftigen, so erläutert Heinz Bünzli als Gemeindeingenieur, und – unter besonderer Berücksichtigung von Artikel 24 des Raumplanungsgesetzes – einen Entscheid für oder gegen eine Baubewilligung fällen. Auch die Gemeinde Maur kann auf einen solchen Entscheid einwirken, indem sie beispielsweise ästhetische oder erschliessungstechnische Vorbehalte in die Waagschale wirft. Eine eigene rechtskräftige Entscheidungsmöglichkeit bezüglich Nutzung allerdings hat sie nicht.

Gleichzeitig können auch die Nachbarn und interessierte Organisationen – etwa Pro Natura oder der Natur- und Vogelschutzverein – den Bauentscheid verlangen. Am Ende wird der Kanton seinen Beschluss der kommunalen Baubehörde zur Eröffnung an die Bauherrschaft übermitteln.

Nun bleibt abzuwarten, wie sich die Lage im Neugut entwickelt: Ob der stete Tropfen den Stein höhlt und wirtschaftliche Interessen nicht nur in menschliche Schicksale eingreifen, sondern auch die bestehende Bau- und Zonenordnung verwässern.

Nächtliche Strassenbeleuchtung – Seiten 4 und 5



Spätheimkehrende müssen nicht mehr mit der Taschenpfunzel den Heimweg suchen.

Wahlen der Schulpflege, die Kandidaten in

Arthur Pünter und Arié Malz im Kurzporträt

Erster Teil der FDP-Kandidatenporträts

Bei den bevorstehenden Erneuerungswahlen für die Schulpflege vom 2. Juni 2002 stellt die FDP Maur vier qualifizierte Kandidaten zur Verfügung. Wir stellen in dieser Ausgabe den bisherigen Schulpfleger Arthur Pünter und den neu kandidierenden Arié Malz vor. In der nächsten Ausgabe folgen der Bisherige Markus Neidhart und Eduard Hug, neu.

Arthur Pünter, Forch

Schulpflegemitglied Arthur Pünter bringt seit 1998 sein Fachwissen als Primarlehrer für Fach- und Förderunterricht in die Behörde ein. Er stellt sich für dieses Amt wieder zur Verfügung, weil er das Angefangene fortführen und in Synergie mit seiner Lehrertätigkeit neue Projekte im Team mit der ganzen Schulpflege umsetzen will. Insbesondere ein Anliegen ist ihm die weitere Öffnung der Kommunikationskanäle zwischen der Schulpflege und der Lehrerschaft, den Eltern sowie weiteren interessierten Bevölkerungskreisen. «Im Zug der laufenden gesellschaftlichen Veränderungen ist der enge Kontakt mit allen Involvierten sehr wichtig.» Nur mit der Lehrerschaft und den Eltern zusammen, so Pünter, könne die Schule ihre schwierigen Herausforderungen auch meistern. Konkret heisst dies für Arthur Pünter: «Die Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung

ist äusserst wichtig. Schulaktivismus wäre falsch am Platz.»

Zur Person: Arthur Pünter, 1947, lebt auf der Forch. Er ist verheiratet. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit Zivil- und Militäraviatik, dem Schienenverkehr – auch im Modell – sowie mit Lesen, Wandern und natürlich der Pflege seines Biotops.

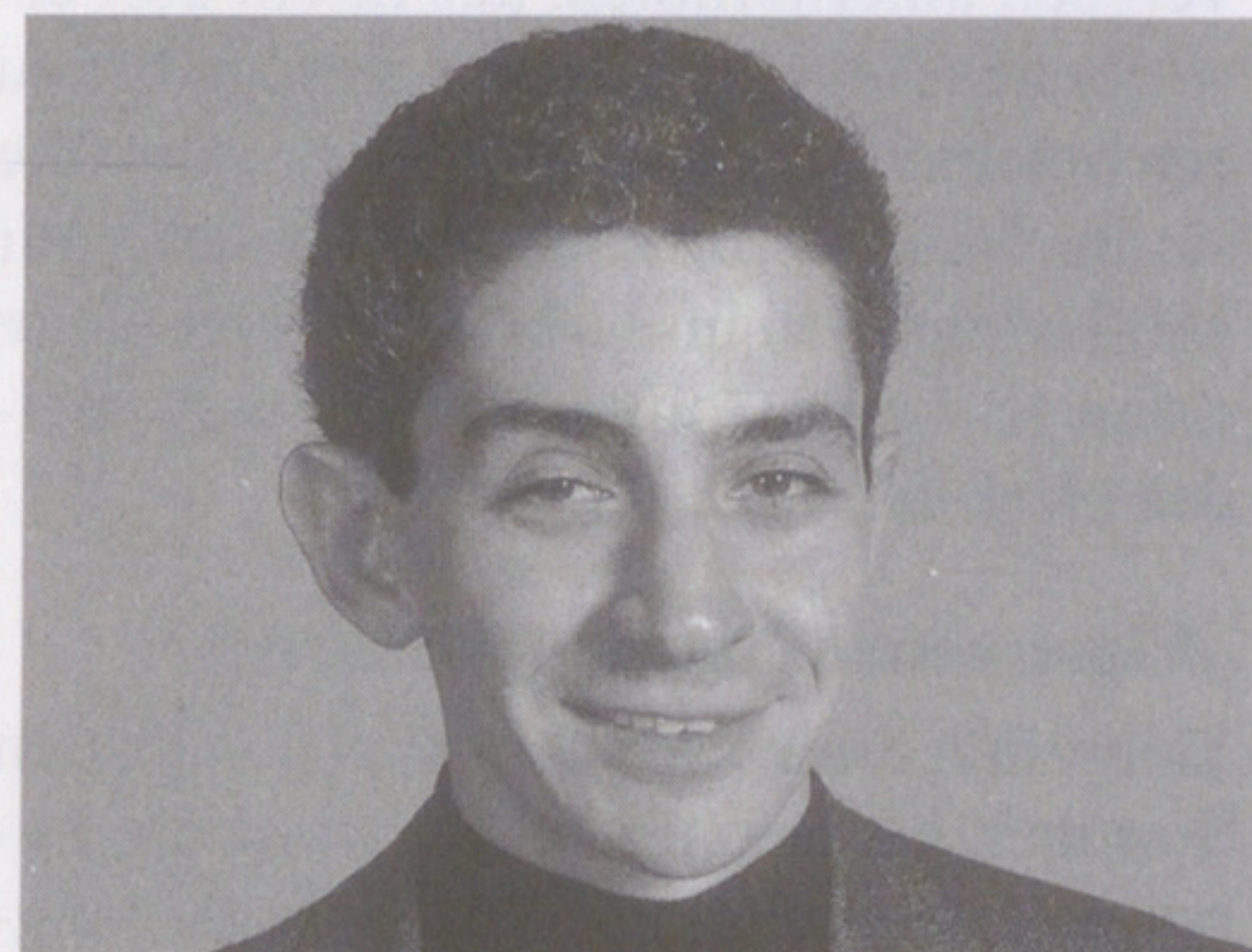
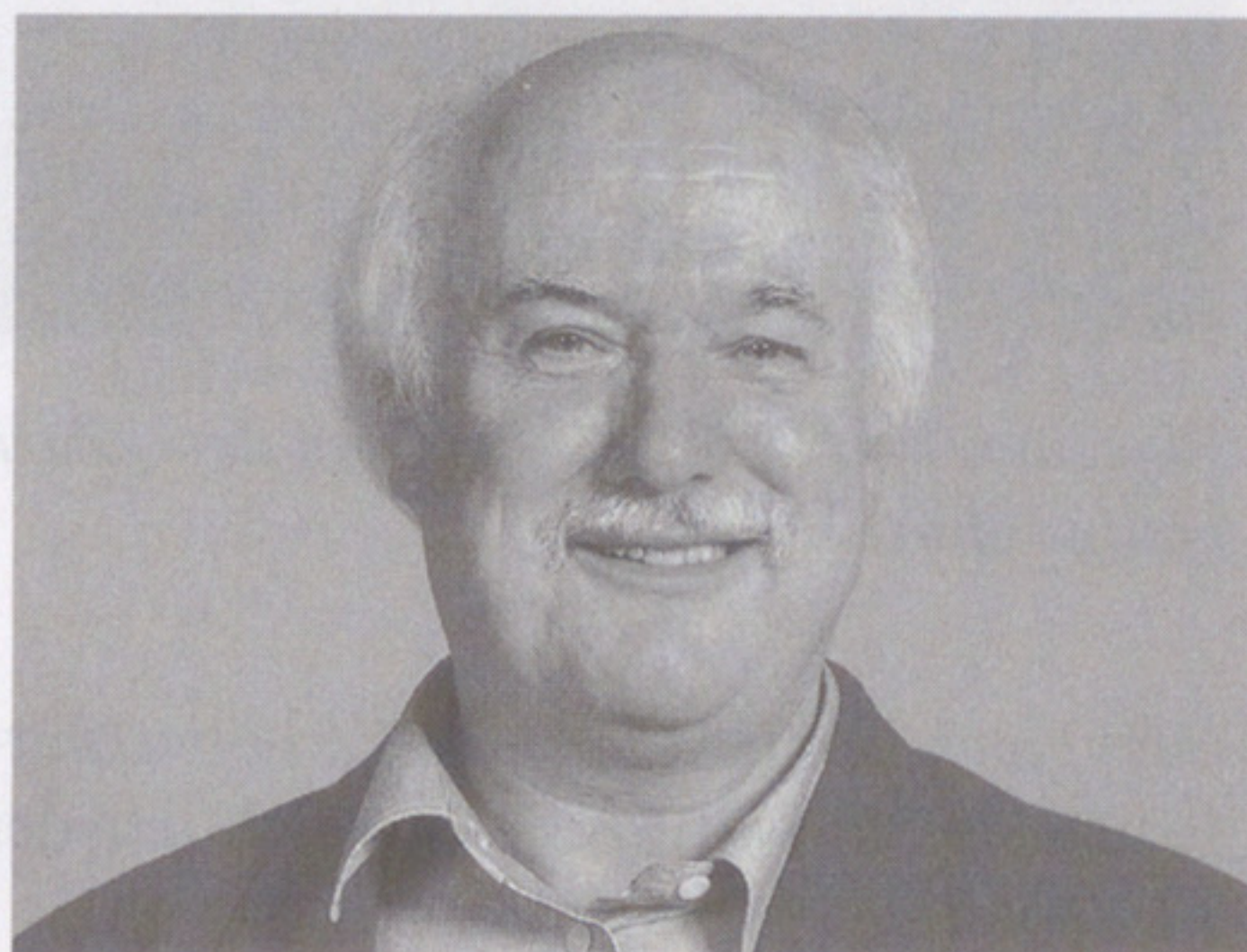
Arié Malz, Forch

Als Assistent an der Universität Zürich sind dem neu kandidierenden Arié Malz Schulthemen alles andere als fremd. Er ist bereit, als Vertreter der jungen Generation in der Schulpflege Verantwortung zu übernehmen und mitzuarbeiten. Aus seiner Sicht haben neue Rahmenbedingungen aufgrund von neuen Lebensformen – zum Beispiel, wenn beide Elternteile arbeiten,

Mehrsprachigkeit, Alleinerziehende – auf die zukünftige Arbeit der Schulpflege wesentlichen Einfluss. «Klar ist», so Arié Malz, «dass familienergänzende Betreuungsangebote wie Horte, Mittagstische usw. weiter an Bedeutung gewinnen. Ebenso klar ist, dass dabei jedoch auch die bestehenden Privatinitiativen der Eltern aufgegriffen und ausgebaut werden sollten.»

Zur Person: Arié Malz, 1971, ledig, lebt ebenfalls auf der Forch. Der Historiker (lic. phil. I) arbeitet als Assistent an der Universität Zürich, wo er sich unter anderem mit Fragen der ost- und mitteleuropäischen Geschichte befasst. Zu seinen Hobbys zählt er Tischtennis, Tango Argentino und Literatur.

FDP Maur



Zwei von vier Schulpflegekandidaten der FDP: Arthur Pünter, bisher, und Arié Malz, neu.

(Fotos: FDP Maur)

Esther Rhiner Morf in die Schulpflege

Der Elternverein Maur empfiehlt die Parteilose Esther Rhiner Morf zur Wiederwahl in die Schulpflege

Vor sechs Jahren zogen wir aus der Stadt Zürich nach Binz. Ich wollte mich in der Gemeinde aktiv einleben und sie nicht nur als Schlafgemeinde erleben. Ein besonderes Anliegen war mir, dass sich unsere beiden Kinder (5- und 7-jährig), ihr soziales Netz selber aufbauen und sich so in der Schule und in ihrem Umfeld sicher fühlen.

In Binz fühlen wir uns wohl. Meinen Teilzeitjob als Werbeassistentin gab ich auf, um mich noch intensiver den Bereichen, die meine Kinder direkt betreffen, zu engagieren. Ich trat dem Elternverein Maur bei, den ich in der Projektgruppe Familientreff Binz vertreten konnte. In dieser Arbeitsgruppe sammelte ich meine ersten Erfahrungen mit Behördenvertretern. Heute arbeite ich in der Projektgruppe Zentrum Binz als Vertreterin der Schulpflege. Vor anderthalb Jahren wurde ich in die

Schulpflege gewählt und übernahm das Ressort Schülerbelange 1. Die anspruchsvolle Aufgabe und die Arbeit im Team machen mir grossen Spass. Umso mehr bin ich heute überzeugt, dass es für die künftige Schulpflege wichtig ist, dass auch Mütter oder Väter mit schulpflichtigen Kinder in ihr vertreten sind.

Meine Schwerpunkte

- Kinder mit Behinderungen gehören ebenso in unsere Gesellschaft. Eine sinnvolle Integration ist mir wichtig.
- Die Zahl der Verkehrsunfälle ist nach wie vor hoch. Bei der Leeacherstrasse konnte bereits eine Verkehrsberuhigung erzielt werden. Für die Verkehrssicherheit setze ich mich weiterhin ein.
- Die familiären Bedürfnisse haben sich gewandelt. Berufstätige Mütter und Väter brauchen eine sinnvolle Stunden-

plangestaltung. Ich setzte mich für die Blockzeiten auf allen Stufen ein.



Esther Rhiner Morf (bisher), 37-jährig, verheiratet, 2 Kinder, Mutter, kaufmännische Angestellte, Vorstandsmitglied des Elternvereins Maur. In der Schulpflege Maur seit 2000.

(Foto: zvg)

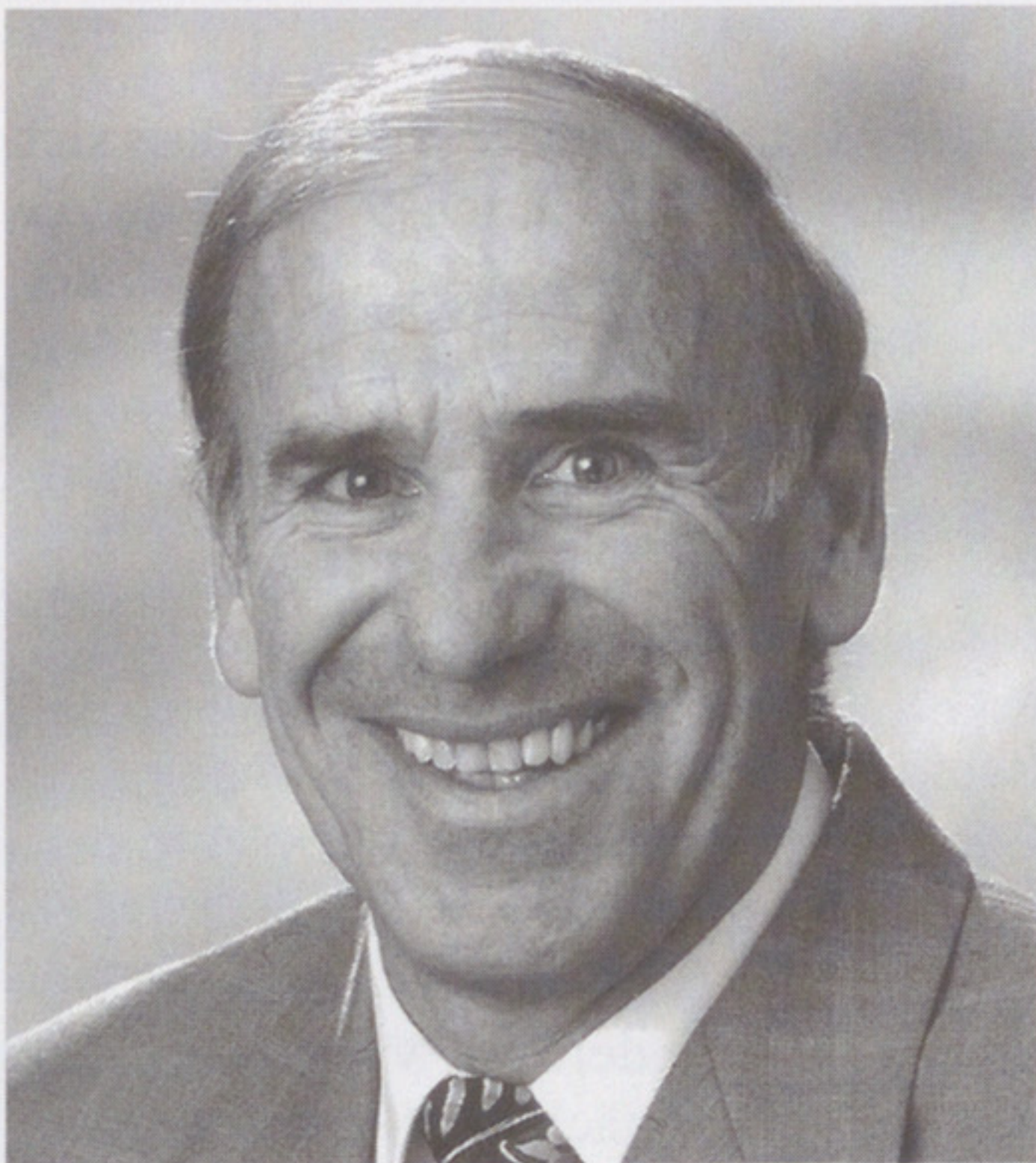
loser Reihenfolge

Fritz Hürzeler, 1947, Binz

Als ich mich vor vier Jahren als Kandidat für die Schulpflege zur Verfügung stellte, wünschte ich mir, eine vielseitige und interessante Aufgabe im Dienste der Öffentlichkeit zu übernehmen. Dieser Wunsch hat sich in jeder Beziehung erfüllt. Als Vorsteher des Ressorts Personelles konnte ich mit meinen Schulpflegekolleginnen und -kollegen ein breites Arbeitsfeld bearbeiten. Das hervorragende Klima in unserer Behörde, die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Schulsekretärinnen, Lehrpersonen, Schülern und Eltern waren für mich ausschlaggebend, dass ich mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stelle.

Seit 1979 lebe ich mit meiner Familie in Binz, wo ich mich sehr heimisch fühle. Auch als Vater von zwei Töchtern ist die Schule auch in meiner Familie ein wichtiges Thema. Beruflich bin ich seit über zwanzig Jahren im Ausbildungswesen tätig und als stellvertretender Ausbildungschef der Stadtpolizei Zürich für die Führungsausbildung verantwortlich. Damit ich meine Aufgaben kompetent ausüben kann, habe ich am Institut für Angewandte Psychologie die Ausbildungen als Fachlehrer für Verkehr und später als Betriebsausbildner erfolgreich abgeschlossen. Laufende Weiterbildungen im In- und Ausland sind für mich selbstverständlich, damit mein berufliches Wissen auf dem neusten Stand bleibt.

Ich bin überzeugt, dass in unserer Schulgemeinde zum Wohle unserer Kinder auf einem hohen Niveau gearbeitet wird. Als Behördenmitglieder müssen wir dafür sor-



Fritz Hürzeler, Binz.

(Fotos: zvg)

gen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Für unsere Schülerinnen und Schüler ist eine gute Schulbildung, gepaart mit hoher Sozialkompetenz, der beste Rucksack für das Leben. Dafür will ich mich engagieren und meine ganze Erfahrung in der Ausbildung von Menschen in der Schulpflege Maur einsetzen.

Fritz Hürzeler

Cornelia Bräker-Kaufmann

Intensivpflegeschwester

Als gelernte Krankenschwester mit Zusatzausbildung in Intensivpflege arbeitet sie noch bis Juli 2002 auf der Intensivstation für Unfallchirurgie im Universitätsspital Zürich. Ihre Arbeit erfordert Belastbarkeit, Vielseitigkeit und vor allem die Fähigkeit im Team zu arbeiten.

Sie ist in Ebmatingen aufgewachsen und dort zur Schule gegangen. Seit 15 Jahren wohnt sie mit ihrem Mann und drei schulpflichtigen Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren wieder in Maur.

Ihr Engagement und Interesse am Gemeindeleben ist vielseitig, sie leitete Mädchenriegen in Ebmatingen und Maur, engagiert sich in der kirchlichen Freiwilligenarbeit und spielt seit über 20 Jahren in der Musikgesellschaft Maur.

Die Schulpflege ist für Cornelia Bräker eine neue Herausforderung, da ihr Bildungsfragen und Schulentwicklung ein wichtiges Anliegen sind, in die sie ihre Erfahrung im Umgang mit Kindern und Erwachsenen einbringen möchte.

Sie kandidiert als Parteilose und wird von der SVP unterstützt.



Cornelia Bräker-Kaufmann, parteilos.

Einweihung der Waldhütte Maur

Sonntag, 12. Mai in der Waldhütte an der Stuhlenstrasse in Maur

ab 11 Uhr Festwirtschaft

um 12 Uhr Muttertagskonzert mit der Musikgesellschaft Maur

Diverse Attraktionen für Gross und Klein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Holzkorperation Maur, der Vorstand



Herzlichen Dank!

Liebe Maurmer und Maurmerinnen

Mit den letzten Akten, die ich diese Woche übergeben habe, wird mir klar: Dies ist definitiv das Ende meiner kommunalen politischen Karriere. Im Rahmen von Gemeinde- und Parteiversammlung und Kommissionssitzungen wurde mir für meine Arbeit gedankt. Nun ist es an mir, Ihnen für die fünfmalige Unterstützung an der Urne (zweimal für die Gesundheitsbehörde und dreimal für den Gemeinderat) ganz herzlich zu danken. Dank Ihrer Unterstützung zwischen den Wahlen empfand ich die 20-jährige Behördentätigkeit mehrheitlich positiv und lehrreich.

Ich wünsche Ihnen alles Gute. Ein zufrieden abtretender Gemeinderat:

Karl Bertschinger

Nächtliche Strassenbeleuchtung für mehr Si

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

An Wochenenden sollen die Strassen innerhalb der Wohngebiete bis in die frühen Morgenstunden beleuchtet bleiben. Der Gemeinderat erhofft sich dadurch eine erhöhte Sicherheit speziell für spät Heimkehrende. – Im Spätsommer wird das Chinderhuus in Maur einen neuen Kinderhort eröffnen. Dieser wird zuerst provisorisch im Burganbau untergebracht, später soll er in einen für diesen Zweck umgebauten Wohnhausteil umziehen.

Wer am Abend ausgeht und erst in den frühen Morgenstunden mit dem öffentlichen Verkehr heimkehrt, stand beim Aussteigen in der Gemeinde Maur sprichwörtlich im Dunkeln, weil die Strassenlampen bisher nur bis 1 Uhr brannten.

Lichterlöschten erst nach Rückkehr der Nachtbuspassagiere

Der Gemeinderat hat sich bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) für flexiblere Schaltzeiten eingesetzt, mit welchen den Sicherheitsinteressen Rechnung getragen wird, die aber auch unter energetischen Aspekten vertretbar sind. Eine durchgehende, flächendeckende Strassenbeleuchtung an allen Tagen schloss er von vornherein aus. Nun konnte eine Lösung gefunden werden, die eine verlängerte Beleuchtung ausschliesslich an Wochenenden erlaubt. Die Einschaltzeiten werden den Betriebszeiten der Nachtbusse (vergleiche Kästchen auf Seite 5) angepasst. In den Nächten vom Freitag auf den Samstag und vom Samstag auf den Sonntag wird die Beleuchtung in den Ortsteilen Binz, Ebmatingen und Maur bis um 4 Uhr und im Ortsteil Aesch/Scheuren/Forch bis um 3 Uhr verlängert.

Der Gemeinderat bewilligte Kredite von 4000 Franken für die nötigen Einrichtungen und von jährlich 12000 Franken für die zusätzlichen Stromkosten. Die Schaltzeiten werden im Verlauf des Monats Mai 2002 umgestellt.

Aussenstelle des Chinderhuus im Ortsteil Maur

Nach einem Mieterwechsel in den zusammengebauten Wohnhausteilen Alte Zürichstrasse 5/7, Maur, liess der Gemeinderat die Möglichkeit für eine Umnutzung als Kinderhort abklären. Der Verein Kinderkrippe Maur ist schon seit längerer Zeit auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, um dem dringenden Bedürfnis für eine Hortgruppe gerecht zu werden. Die Vorabklärungen des Archi-

tekten Max Sennhauser ergaben, dass sich der Hausteil Alte Zürichstrasse 5 für die Unterbringung eines Kinderhorts eignet, vorab aber einige Umbauten und Erneuerungsarbeiten an sanierungsbedürftigen Gebäudeteilen nötig sind. Der Gemeinderat beauftragte Max Sennhauser mit der Ausarbeitung eines Bauprojekts mit Kostenvoranschlag. Die Genehmigung des Baukredits fällt in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung, die im kommenden Herbst darüber befinden wird.

Damit das Chinderhuus Maur bereits auf den Beginn des nächsten Schuljahres eine neue Hortgruppe in Maur gründen kann, bewilligte der Gemeinderat die provisorische Belegung des leer stehenden Burganbaus (ehemaliges Fappani-Atelier). Er bewilligte für Sanierungs- und Anpassungsarbeiten im Burganbau einen Kredit von 40000 Franken, wovon die Hälfte auf normalen Unterhaltsbedarf entfällt. Die Nutzung des Burganbaus als Kinderhort ist befristet bis zum Bezug der Räumlichkeiten an der Alten Zürichstrasse 5.

Ressortverteilung in der neuen Amtsdauer

Der Gemeinderat hat seine Amtsgeschäfte in der neuen Zusammensetzung am 19. April 2002 aufgenommen. Die Aufgaben wurden wie folgt verteilt:

Vizepräsidium

1. Vizepräsident Beat Kammermann
2. Vizepräsidentin Marianna Giboulot Müller

Finanzen

Stellvertreter Bruno Sauter
Stephan Rupper

Gesundheit/ Umweltschutz

Stellvertreter Elisabeth Brüngger
Beat Kammermann

Hochbau

Stellvertreterin Marianna Giboulot Müller
Elisabeth Brüngger

Sicherheit

Stellvertreter Severin Krebs
Roland Humm

Soziales

Stellvertreterin Roland Humm
Marianna Giboulot Müller

Tiefbau

Stellvertreter Beat Kammermann
Severin Krebs

Werke

Stellvertreterin Stephan Rupper
Marianna Giboulot Müller

Jugendarbeit

Stellvertreterin Severin Krebs
Marianna Giboulot Müller

Kulturelles

Stellvertreterin Marianna Giboulot Müller
Elisabeth Brüngger

Liegenschaften

Stellvertreter Stephan Rupper
Roland Humm

Planung

Stellvertreterin Bruno Sauter
Elisabeth Brüngger

Seniorenarbeit

Stellvertreter Roland Humm
Severin Krebs

Finanzausschuss:

Bruno Sauter (Vorsitz), Roland Humm, Stephan Rupper (Ersatz: Beat Kammermann)

Bauausschuss:

Marianna Giboulot Müller (Vorsitz), Elisabeth Brüngger, Beat Kammermann (Ersatz: Severin Krebs)

Verwaltungsausschuss:

Bruno Sauter (Vorsitz), Beat Kammermann, Marianna Giboulot Müller (Ersatz: Stephan Rupper)

Liegenschaftenausschuss:

Stephan Rupper (Vorsitz), Roland Humm, Severin Krebs (Ersatz: Elisabeth Brüngger)

Delegationen

KEZO: Elisabeth Brüngger (Stellvertreter: Rolf Fürst)

MKD Chalen: Elisabeth Brüngger als Vorstandsmitglied, Roland Humm als Delegierter

Soziale Dienste für Erwachsene: Roland Humm

Spitäler Uster und Zollikerberg: Elisabeth Brüngger (Stellvertreter: Roland Humm)

Zürcher Planungsgruppe Glatttal: Bruno Sauter sowie ein Mitglied der Planungskommission

BfU-Sicherheitsdelegierter: Severin Krebs
Forchbahn AG: Dr. Ueli Büchi

GGA Maur: Severin Krebs

Gesellschaft zum Wettsteinhaus: Marianna Giboulot Müller

Gustav-Zollinger-Stiftung: Elisabeth Brüngger

Regionalplanung Zürich und Umgebung: Bruno Sauter, Elisabeth Brüngger

Spitex-Verein: Elisabeth Brüngger

Unterhaltsgenossenschaft: Beat Kammermann

Verband zum Schutze des Greifensees: Elisabeth Brüngger

Greifensee-Stiftung: Marianna Giboulot Müller
Verschönerungsverein: Roland Humm

herheit in unserer Gemeinde



Die neue Sportanlage kann teilweise bereits benützt werden.

(Foto: sl)

Neuer Sportplatz Looren – Anlagen mit Ausnahme der Rasen- felder benützbar

Die Sportanlagen wurden abgenommen und sind teilweise bereits in Betrieb. Der Rasenplatz bedarf allerdings einer längeren Ruhepause bis im Herbst, bevor er für die Benützung frei gegeben werden kann. Bis zur offiziellen Einweihung am 13. und 14. September 2002 sind folgende Anlage-
teile für die Öffentlichkeit zugänglich und dürfen tagsüber frei benützt werden, sofern sie nicht für die Schule oder für angemeldete Gruppen reserviert sind: Leichtathletikrundbahn, Beach-Volleyball, Basketball, Kugelstossanlage. Nicht gestattet ist das Befahren der Anlage mit Roller-Skates, Rollschuhen, Kickboards, Fahrrädern oder anderen Fahrzeugen, da die Beläge sonst Schaden nehmen könnten.

Ein Organisationskomitee unter der Leitung von Gemeinderat Stephan Rupper, welcher die Stelle des zurückgetretenen OK-Präsidenten Herbert Trudel übernahm, bereitet das Einweihungsfest vor. Der Gemeinderat stellt für die Durchführung einen Beitrag von 20 000 Franken an die Infrastruktur zur Verfügung. Geplant ist ein polysportiver Anlass mit verschiedenen Wettkämpfen.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- An zwei Fassaden der Wohnliegenschaft Alte Zürichstrasse 7, Maur, traten Feuchtigkeitsschäden auf, die eine Sanierung (Unterfangen der Fundamente, Bau einer Sickerleitung, Neuanstriche) erfordern. Für die Ausführung der Sanierungsarbeiten bewilligte

der Gemeinderat einen Kredit von 110 000 Franken als gebundene Ausgabe.

- Um die Familiengartenanlage im Brün-
neli, Forch, wird ein neuer Zaun erstellt. Der Gemeinderat bewilligte dafür 17 000 Franken und beauftragte die Firma Max Kohler, Zürich, mit der Lieferung und Montage.
- Für das Bauamt wird eine Software für die Baugesuchsverwaltung und Geschäftskontrolle angeschafft. Die Kosten für die Software «Gemdat» der Firma GWZ Informatik AG, St. Gallen, betragen 23 500 Franken.

Nachtbuslinien Zürich–Maur

Jeweils in der Freitag- und Samstagnacht verkehren ab Bellevue folgende Nachtbusse nach Maur:

1. Forchbahnstrecke

(Zürich–Zollikerberg–Zumikon–Forch-
Scheuren–Egg–Esslingen)
Bellevue ab 2 Uhr

2. N 8

(Bellevue–Klusplatz–Witikon–Pfaffhau-
sen–Binz–Ebmingen–Maur Dorf und
retour)

Bellevue ab 1, 2 und 3 Uhr,
Maur Dorf ab 1.27 und 2.27 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.vbz.ch/html/ausgehen/nachtbus/index.htm>

Weshalb keine geraden Südanflüge auf die Piste 34?

Im Interview in der «MP» Nr. 14 wurde Gemeindepräsident Bruno Sauter gefragt, weshalb die Piste 34 nicht geradeaus, sondern mit einem «Knick» angefliegen werde. Damals konnte darauf keine schlüssige Antwort gegeben werden. Inzwischen hat die Flughafenbetreiberin Unique (Flughafen Zürich AG) eine entsprechende Anfrage wie folgt beantwortet:

«Damit die Anflüge auf Piste 34 genau in der Pistenachse geführt werden können, muss ein so genanntes Instrumentenlandesystem (ILS) installiert werden. Vorläufig, das heisst bis zu dessen Inbetriebnahme muss nach dem so genannten «VOR/DME-Verfahren» angefliegen werden. Das Flugzeug nähert sich dabei dem Flughafen auf dem Leitstrahl eines Drehfunkfeuers (VOR) und erhält zusätzlich Distanzangaben (DME) für seine Orientierung. Weil das Drehfunkfeuer neben der Piste installiert ist, und damit der Leitstrahl bei der Pistenschwelle dennoch die Pistenachse schneidet, verläuft er leicht schief zu dieser (vergleiche Plan). Das führt auf grössere Distanz zu beachtlichen seitlichen Abweichungen von der verlängerten Pistenachse.

Es ist vorgesehen, die Piste 34 mit einem ILS auszurüsten, sobald die notwendigen Detailabklärungen unter Führung der Flugsicherung (Skyguide) abgeschlossen sind. Nach der Inbetriebnahme kann der Anflug dann so geführt werden, wie auf der Karte eingetragen. Wann das der Fall ist, kann leider noch nicht mit genügender Zuverlässigkeit gesagt werden und hängt auch von der Dauer des Bewilligungsverfahrens ab. Wir rechnen mit einem Zeitraum von 1 bis 2 Jahren. Auf unser Gesuch hin prüft Skyguide zurzeit, ob es möglich wäre, den Anflug von Anfang an in Pistenrichtung zu führen, sodass die Flugzeuge vor der Landung im Sichtanflug eine leichte Seitwärtskorrektur vornehmen müssten. Damit könnte vermieden werden, dass zwei verschiedene Anflugschneisen mit Dachziegelklammerung versehen werden müssten. Gekrümmte Anflüge werden wohl in Zukunft möglich sein (GPS), sind jedoch zurzeit noch nicht für die Zivilluftfahrt zertifiziert.»

Leserbriefe

Zum Fluglärmforum Süd

Die Beiträge des Gemeinderates und des Fluglärmforums Süd in der letzten «Maurmer Post» erwecken den Eindruck, dass alle Einsprecher gegen die Ratifizierung des Staatsvertrages sind. Dies trifft nicht zu. Wir haben die Einsprache gemacht, damit wir als Betroffene beim Verfahren beteiligt sind.

Sabine und Ueli Schäfer, Binz

Eine neue Lustseuche HIW

Hans Meier zeigt in der «MP»-Ausgabe Nr. 16 einen auffallenden Neubau am Bauzonenrand. Ihn und andere stört sicher, nebst der Gestalt, der optische Brunstschrei aus weisser Farbe. Sofern gemäss Bauordnung gebaut wurde, müssen wir aber nicht die Behörde, sondern uns Bür-

ger selber am Wickel nehmen. Ganz rechts im Bild steht übrigens ein unauffälliger Neubau.

Wir Bürger hätten es in der Hand, für empfindliche Zonen geeignete Fassadenfarben vorzuschreiben respektive auszuschliessen. Gewiss, die Gestalt würde nicht besser (Kiste bleibt Kiste), sie wäre jedoch sehr viel weniger auffällig. Es ist nicht einzusehen, wieso jeder Häuserbauer sein Haus mit optischer Luftverschmutzung meilenweit kundtun muss, wie ein Huhn sein Ei. Die Seuche HIW («Hütte immer weiss!») breitet sich rasend schnell aus und die HIW-Positiven werden stets weiter zunehmen, wenn wir nichts dagegen tun. Oder gehört weisse Farbe auch zu den Menschenrechten? Übrigens: «Kiste» kommt vom griechischen «Zyste» her, was eine Geschwulst ist. Sehr treffend!

Mario Stolz, Forch

Maur an der Expo.02?

Hannes Hug (33), ehemaliger Radio- und Fernsehmoderator: Gemeinsam mit den anderen Aktivisten der Arteplage mobile du Jura (auf dem Piratenschiff) hält er der Schweiz den Spiegel vor – für einmal in offiziellem Auftrag.

Auszug aus seinem Programm: «Unter anderem geben wir Nachhilfeunterricht... und nehmen den Markenfetischismus der 80er- und 90er-Jahre, die Logomanie, auf die Schippe».

Vielleicht kommt dabei auch das neue Gemeindelogo von Maur am Greifensee aus dem Jahre 2002(!) zur Sprache? Kleine Empfehlung an unsere Gemeindebehörde: Eventuell würde sich ein Besuch dieser Veranstaltung lohnen!

P.S: Noch wäre es Zeit, das ungeliebte Ding auszumerzen.

Hans Auer, Binz

Südliche Atmosphäre in der neuen Roma Bar

Das Restaurant Quo Vadis wurde durch eine separate Bar erweitert.

sl. Wo früher einmal das Restaurant Wilder Mann (heute Quo Vadis) eine Kegelbahn betrieb, ist jetzt eine schöne Bar entstanden. Die Roma Bar hat einen separaten Eingang und ist jeden Tag ab 17 Uhr offen.

Mit einem Gratisapéro wurde die neue Roma Bar am letzten Samstag an der Zürichstrasse 127 in Ebmatingen eröffnet. Die Familie Coppola hat zusammen mit Verwandten und Freunden den ganzen Umbau selber gemacht. Der Stil mit den schon beim separaten Eingang stehenden Säulen passt zum Ristorante Pizzeria «Quo Vadis» und doch ist die Bar ein fast völlig selbständiges Lokal. Neben der

Bartheke gibt es auch zahlreiche Sitzgelegenheiten an kleinen Tischen.

Geführt wird die Bar von der Schwiegertochter der Familie Coppola, Fiordaliza Coppola und den beiden Aushilfskräften Ilda und Sandra. Geöffnet wird täglich um 17 Uhr. Es besteht eine Bewilligung, die Bar bis morgens um zwei Uhr zu betreiben. Hier kann also ganz legal «überhöcklet» werden. Angeboten werden die üblichen Cocktails und Getränke, zwischendurch wird auch der DJ Domenico für Stimmung sorgen. Für leidenschaftliche Spieler steht ein elektronischer Dartapparat und ein Computerspielgerät bereit.



Die Bardamen Ilda, Fiordaliza und Sandra (v.l.n.r.) sorgen für gute Stimmung in der neuen Roma Bar. (Foto: sl)

Anzeige



In die Schulpflege

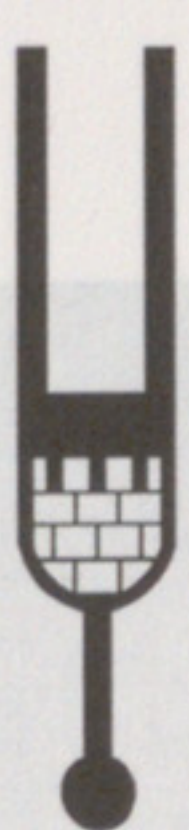
Peter Jakoubek

40, Sozialpädagoge, Aesch

führt mit seiner Frau eine heilpädagogische Pflegefamilie mit zwei eigenen und drei Pflegekindern

SP Maur

www.spzuerich.ch/spmaur



Musikschule Maur

An- und Abmeldetermin für das Schuljahr 2002/03



Abteilung für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahren

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können bis zum 31. Mai 2002 an das Sekretariat der Musikschule Maur eingereicht werden. Anmeldeformulare können beim Klassenlehrer oder bei der Klassenlehrerin sowie beim Schulsekretariat bezogen werden.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 1. Semester 02/03 automatisch weiter, sofern dieser nicht ebenfalls **bis zum 31. Mai 2002** gekündigt wird. Kündigungsformulare sind bei der Musiklehrerin oder beim Musiklehrer zu verlangen und an das Sekretariat der Musikschule einzusenden.

Das Angebot der Musikschule Maur

Auf den nachstehend aufgeführten Instrumenten wird an der Musikschule Maur qualifizierter Unterricht erteilt. Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Auf Wunsch können auch Gruppen gebildet werden, sofern genügend gleichlautende Anmeldungen vorliegen. Voraussetzungen sind etwa gleiches Alter und wenn möglich gleicher Wohnort.

Tasteninstrumente

Klavier, Keyboard, Akkordeon (Tasten und Knopf)

Blasinstrumente

Blockflöte, Altflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune (Unterrichtsort ist Zürich)

Saiteninstrumente

Violine, Cello, Harfe, Gitarre

Schlaginstrumente

Schlagzeug klassisch und modern

Auch das Singen wird an der Musikschule gefördert und zwar in Form von individuellem Gesangsunterricht. Sofern genügend Anmeldungen vorliegen, kann Gesang auch als Gruppenunterricht, in Form einer Singschule angeboten werden.

Ensembleunterricht

Gitarrenensemble, Musiziergruppe, Schülerband

Weiter bietet die Musikschule Unterricht in Hip-Hop/Steptanz und in Akrotanz an und führt auch eine Musiktheorie/Improvisationsgruppe (geeignet für alle Instrumente, jedoch nicht für Anfänger)

Abteilung für Erwachsene

Für Erwachsene bietet die Musikschule seit Februar 2001 Unterricht auf folgenden Instrumenten an:

- Akkordeon, Schwyzerörgeli, Keyboard und Klavier
- Blockflöten, Panflöte, Querflöte, Klarinette und Saxophon
- Cello und Gitarre
- Schlagzeug
- Gesang

• Neu findet jeden Dienstag um 15.30 Uhr im Schulhaus Pünt das Eltern-Kind-Singen statt, welches geeignet ist für Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahren.

• Der Blockflötenunterricht kann ebenfalls als Eltern-Kind-Unterricht besucht werden.

Für weitere Auskünfte steht das Sekretariat der Musikschule Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, Telefon 01 980 35 41 am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und am Dienstag von 13.30 bis 17.00 Uhr oder per E-Mail nicole.hauri@maur.ch, gerne zur Verfügung.

Am 25. Mai findet im Schulhaus Pünt von 10 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr der Tag der offenen Tür der Musikschule und von 10 bis 12 Uhr der Tag der offenen Tür im neuen Pavillon Pünt statt. Beachten Sie unsere Publikation in der nächsten «Maurmer Post»!

Musikschule Maur der Schulgemeinde Maur

Die Badi Maur hat ihre Tore wieder geöffnet



Bereits seit Ostern hat die Badi Maur ihre Tore wieder geöffnet. Auch wenn das Wasser zugegebenermassen noch ein wenig kalt zum Baden ist und die Sonne noch nicht ausreicht zum Sonnenbaden, gäbe es doch tausend Gründe, trotzdem der Badi einen Besuch abzustatten. Etwa wenn Sie auf einem Spaziergang oder einer Wanderung vorbeikommen und Gluscht auf eine Erfrischung haben oder an der neuen Feuerstelle eine Wurst grillieren möchten. Etwa wenn es so richtig schön windet und Sie Ihr Surfbrett einmal wieder wässern wollen. Etwa wenn Sie sich einfach nur zum Plaudern im Freien mit Freunden treffen wollen.

Aber natürlich wird auch die echte Badesaison bald wieder beginnen. Die Badi ist jeden Tag geöffnet. (Foto: go)

Leserbriefe

red. In der «Maurmer Post» vom 26. April wurde versehentlich ein Leserbrief zum Thema «Fristenlösung» abgedruckt. Gemäss Redaktionsrichtlinien der «Maurmer Post» werden Stellungnahmen zu kantonalen oder eidgenössischen Abstimmungen oder Wahlen nicht publiziert (ausgenommen Inserate), weil dies den Rahmen der «MP» sprengt. Deshalb können wir weitere uns inzwischen zu diesem Thema (pro und kontra) zugestellte Leserbriefe nicht abdrucken.

Büsi zugelaufen in Scheuren/Forch

Am Sonntag, 28. April ist uns ein **Siam-Kater (7- bis 10-jährig)** zugelaufen. Er ist nicht kastriert, sehr anhänglich und verschmust. Wer ihn vermisst, soll sich bitte melden: Telefon 01 980 20 78.

Schulpflege

SVP

www.svp-maur.ch

verantwortungsbewusst

kommunikativ

teamfähig

belastbar

motiviert

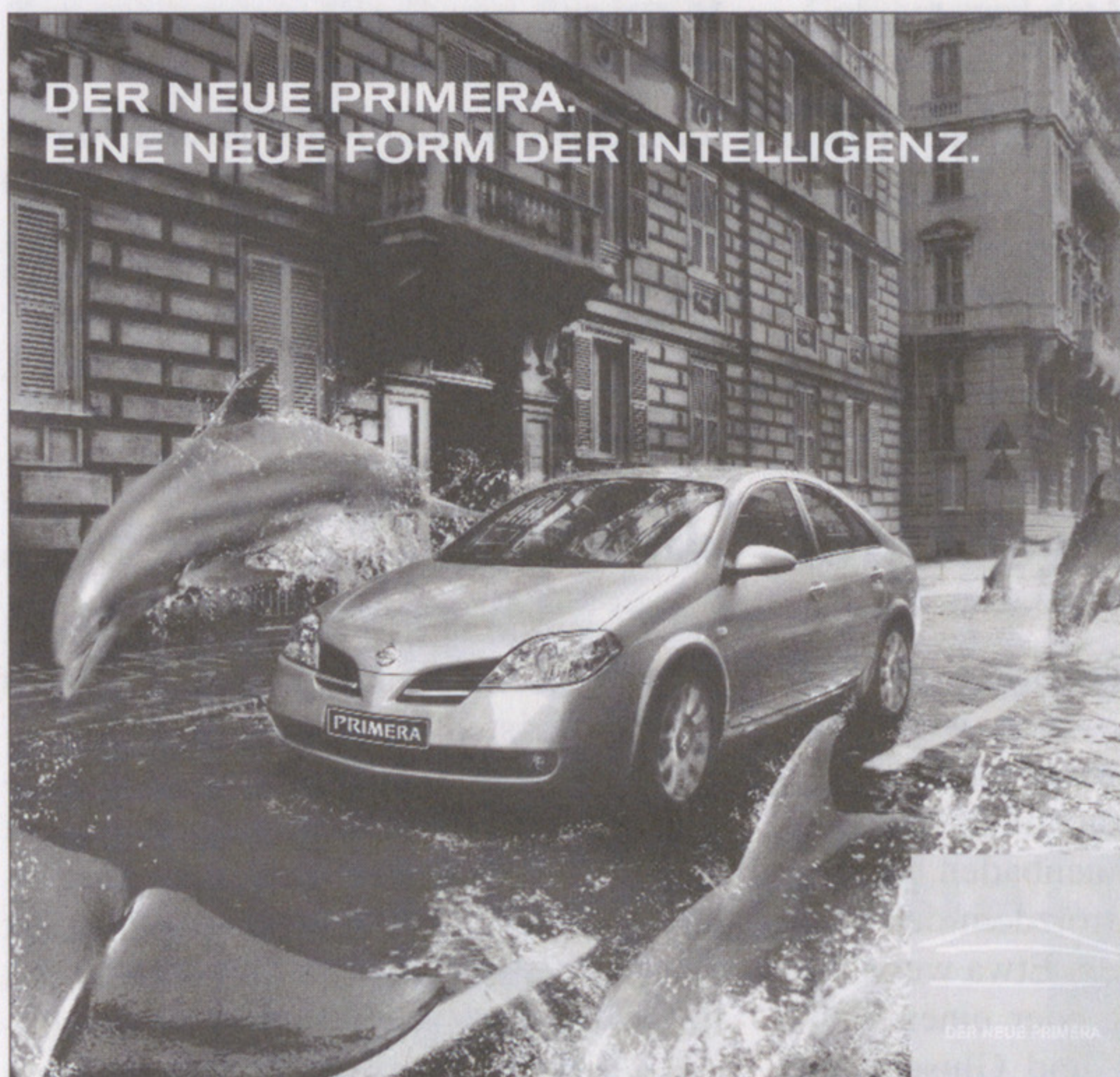


Nicole Welti
(neu)

Fritz Hürzeler
(bisher)

Maja Leuzinger
Präsidentin
(bisher)

Cornelia Bräker-Kaufmann
(parteilos, neu)



DER NEUE PRIMERA.
EINE NEUE FORM DER INTELLIGENZ.

Erleben Sie schon heute die Limousine von morgen: Dynamisches Design, fortschrittliche Technik und intelligente Details. Geniessen Sie eine Probefahrt im neuen Primera. Und testen Sie seine Intelligenz.

Ab Fr. 31'700.-



SHIFT_expectations

Maur: Garage D. Karlen, 01/980 62 62
Wallisellen: Neugut-Garage Flury AG, 01/830 40 70

DIE PIRELLI SOMMERKOLLEKTION.
JETZT ANZIEHEN.



POWER IS NOTHING
WITHOUT CONTROL.

PIRELLI

So haben wir garantiert Zeit für Sie:
Vereinbaren Sie einen Termin
Telefon 01 980 09 18

Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstr., 8127 Scheuren/Forch, Tel. 01 980 09 18, Fax 01 980 09 11
email: pneuhaus@zweibel.ch, www.zweibel.ch

Tür an Tür wohnen mit Meister Reineke

Waldnahes Wohnen kann auch Nachteile haben

fri. Kaum ein anderes Wildtier ist in unseren Breitengraden so bekannt wie der Fuchs, von dessen Schläue und List viele Märchen und Fabeln erzählen. Angelockt durch reiche, interessante und vor allem leicht zu erbeutende Nahrung, hat er die Scheu vor Menschen grösstenteils verloren.

Fast ein wenig zu beneiden ist die Familie Schenker um ihr idyllisches Stück Land am Ende der Hubrainstrasse in Maur, grenzt es doch unmittelbar an den Wald und ist wunderbar ruhig. Gleich hinter der Holzbeige am Waldrand liegt ein Fuchsbau, der von einer Fähe mit ihren Jungen bewohnt wird. Oftmals spielen die jungen Füchse im Sommer auf der Wiese vor dem Bürofenster. «Putzig», mag man denken, aber die Nähe dieser Tiere hat ein paar gravierende Tücken.



Füchse haben die Scheu vor den Menschen verloren. (Fotos: fri)

Der Fuchs – ein Allesfresser

Kleine Füchse haben Hunger, den die Mutter bevorzugt mit jener Nahrung zu stillen versucht, die leicht zu erbeuten ist: Mäuse, Ratten, Kaninchen, vor allem aber auch Abfälle, und genau die sind das Problem für die Familie Schenker. Denn Nacht für Nacht schleppt die herumstreifende Füchsin Abfallsäcke an, deren Inhalt – von Speiseresten über Joghurtbecher bis hin zu Babywindeln – über das ganze Grundstück verteilt liegen bleibt. «Es bleibt mir nichts anderes übrig, als den ganzen Dreck aufzusammeln und der nächsten Abfuhr mitzugeben», erzählt Frau Schenker und appelliert gleichzeitig an die Maurmer Bevölkerung, sich an die Abfallverordnung zu halten.

«Güsel Säcke» dürfen nämlich erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden, so ist es auch auf der Gemeindeverwaltung zu vernehmen. Wenn sich alle daran hielten,



Der Fuchsbau: Die idyllische Lage am Waldrand ist nicht unproblematisch.

würde dies das Problem bereits entschärfen, denn Füchse sind Tiere, die für ihre Aktivitäten die Dämmerung oder Dunkelheit bevorzugen. Sie durchstreifen auf ihrer Suche nach Nahrung ein recht grosses Gebiet und scheuen weder Strassenübergänge noch Gärten. Somit sind Abfallsäcke, die des Geruches wegen auf die Terrasse gestellt werden, eine leichte Beute.

«Fuchsgerechte» Abfallentsorgung

Um zerrissene oder weggeschleppte Abfallsäcke zu vermeiden, gibt es nur eines: auch wenn der Pampersgeruch unerträglich ist, der stinkende Sack gehört nicht vor die Haustüre oder auf die Terrasse, sondern in den Container oder die Garage! Denn nicht nur Füchse, auch Katzen, Marder und sogar Krähen tun sich gerne gutlich an Abfällen. Es kann helfen, wenn man Speisereste zusätzlich in Plastiksäckchen verpackt, bevor man sie dem Abfall übergibt.

Zäune schützen nicht

Von Grundstücken kann man Füchse kaum fernhalten, denn sie überklettern auch Zäune oder zwängen sich hindurch. Auf keinen Fall darf man die Tiere füttern und auch keine Futternäpfe für Haustiere stehen lassen. Hat man einen Fuchs als immer wiederkehrenden Gast im Garten, kann man versuchen, ihn durch Lärm oder unangenehme Gerüche zu vertreiben. Möglichkeiten dazu sind Wildvergrämungsmittel sowie mit Dieselöl oder Desinfektionsmitteln getränkte Lappen, die allerdings zum Schutze des Grundwassers nur in Behältern ausgelegt werden dürfen.

Achtung Fuchsbandwurm!

Die Füchsin bei der Familie Schenker fühlt sich in deren Garten jedenfalls sehr zu Hause. Manchmal sitzt sie nachts vor dem Garagentor oder markiert die Haustüre,

um das Revier zu verteidigen. Sechs Paar Schuhe sind der «Nagelust» der kleinen Füchsen schon zum Opfer gefallen. Ein weiteres Problem ist aber der Fuchsbandwurm. Während die Tollwutgefahr durch die Impfmassnahmen praktisch gebannt ist, stellt der Fuchsbandwurm, der über die Losung von befallenen Füchsen ausgeschieden wird, eine Gefahr für Menschen und Haustiere dar. Eine Aufnahme durch den Menschen ist möglich durch den Verzehr von Waldfrüchten oder Pilzen, aber auch bei Früchten und Obst, die in Wald- bzw. Fuchsnähe wachsen. Gründliches Waschen der Lebensmittel oder Kochen versteht sich von selbst, ebenso auch sorgfältiges Händewaschen nach Waldbesuchen oder Gartenarbeiten. Hunde und Katzen sollten regelmässig entwurmt werden. Oder man macht es wie Familie Schenker und schützt die Erdbeeren ganz einfach mit einem Schafszaun.



Erdbeeren gedeihen auch hinter dem Zaun.

burn **FETT**
statt burnout

Speck weg ohne Diät

Das Programm zum gleichnamigen Artikel
im «Sonntags Blick»-Magazin vom 21. April



Freuen Sie sich
auf den Sommer

Informationsabend in Fällanden

Dienstag, 14. Mai, von 19 bis 20 Uhr

Anmeldung: 01 826 14 29, ab 13. Mai

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**



Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung



MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42



Diplomierte Fusspflegerin

Andrea Schüller
Mülibachstrasse 43a
8617 Mönchaltorf
Telefon 01 948 06 68
Mobile 079 762 06 68



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 38 68

Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen

Di – Fr 08.30–12.00

13.30–18.30

Sa 7.30–14.00

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Ihr Spezialist für

CITROËN PEUGEOT

Garage Minoretti AG

Zürichstrasse 44 • 8600 Dübendorf

Telefon 01 821 53 06

Verkauf • Service • Reparaturen

Unser Schulpflege-Team

Wahlen vom
2. Juni 2002

Freisinnig-Demokratische Partei
Gemeinde Maur
www.fdp-maur.ch



FDP



**Arié
Malz**
neu

Lic. phil. I,
Historiker

**Arthur
Pünter**
bisher

Primarlehrer
für Fach- und
Förderunterricht

**Markus
Neidhart**
bisher

Betriebsökonom
HWV

**Eduard
Hug**
neu

Eidg. dipl.
Bankkaufmann,
selbständig,
Dozent HWE/UNI

FDP macht Schule!

Verein «Zeittausch Maur»: stetige Zunahme an neuen Mitgliedern

Bargeldlose Tauschgeschäfte sind derzeit «in»

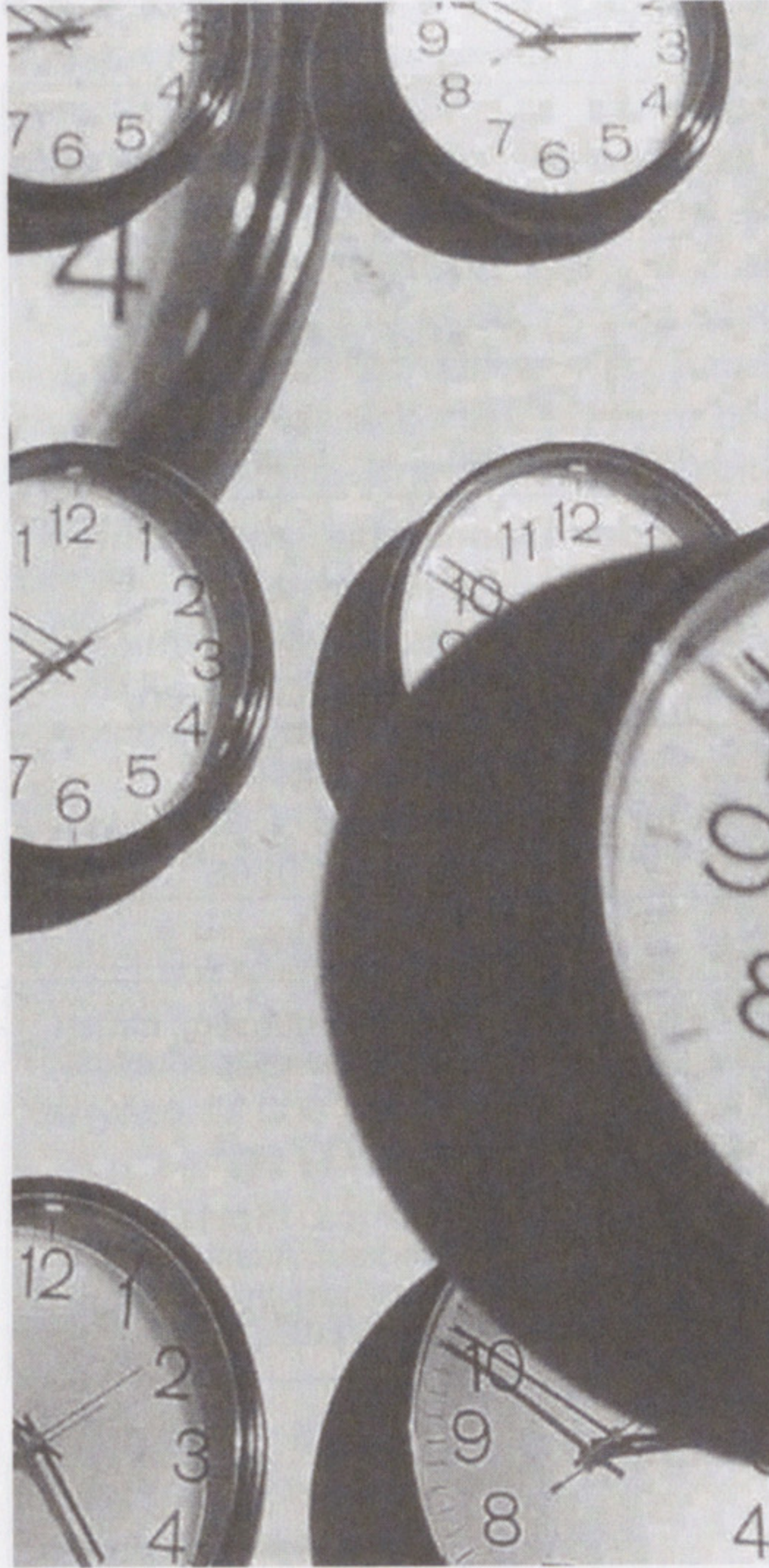
Im Sommer feiert der Verein «Zeittausch Maur» sein einjähriges Bestehen. Zwei Mitglieder schildern ihre bisherigen Tauscherfahrungen. Zudem unterhielt sich die «Maurmer Post» mit der Asylkoordinatorin Marlies Schreiber, die von positiven Tauscherfahrungen mit Asylbewerberinnen und -bewerbern zu berichten weiss.

Auf die Frage, was sie daran gereizt habe, beim Verein «Zeittausch Maur» mitzumachen, erklärt Esther Lieberherr, dass sie den gegenseitigen Austausch, das gegenseitige Geben und Nehmen schätze. Ihr gefalle die Idee, jemandem eine Arbeit abnehmen zu können, die dieser ungern verrichte, die sie selber aber mit Freude erledige. Ihre Fahrdienste in die Stadt, zum Arzt oder zum Einkaufen werden dankbar angenommen.

Anfänglich hatte die ehemalige Sonntagsschullehrerin Hemmungen, selbst Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, zudem wollte sie zuerst mal ein paar Plusstunden sammeln. Inzwischen hat sie im Rahmen des Zeittauschprojekts zweimal eine Englischstunde besucht und dabei sehr gute Erfahrungen gemacht. Ganz wichtig für das Gelingen der Tauschgeschäfte sei gemäss Esther Lieberherr «die Fähigkeit der einzelnen Mitglieder sich abzugrenzen». Wenn sie beispielsweise mit einem Zeittauschmitglied zum Einkaufen fahre, so sage sie von Anfang an klar, wie viel Zeit sie habe. Wenn solche Abmachungen fehlten, so bestünde die Gefahr, dass heimlich Ressentiments entstünden.

Fahrten zum Grosseinkauf und Spanischlektionen

Die zweifache Mutter Susanna Kälin Waldvogel fühlte sich von der Grundidee des Zeittauschvereins, dem bargeldlosen Dienstleistungshandel, angesprochen. Wie Esther Lieberherr bietet sie Personen ohne Auto – unter anderem auch Asylbewerbern – Fahrdienste zum Grosseinkauf, Arzt und in die Stadt an. Mit Computerhilfe konnte sie auch bereits jemandem einen Dienst erweisen. Soziale Kontakte sucht Susanna Kälin im Zeittauschverein nicht, sie ist aber begeistert davon, dass sie jetzt jemanden gefunden hat, der für sie kleinere Reparaturarbeiten im Haus erledigt, für die es sich kaum lohnen würde, extra einen Handwerker zu bestellen. Zudem hat sie sich für Spanischunterricht angemeldet. «Toll fände ich es, wenn unter den Mitgliedern des Tauschvereins ein-



mal ein Tauschflohmarkt organisiert würde», meint die lebensfrohe Maurmerin.

Ihr 10-jähriger Sohn Gabriel Waldvogel, der während des Interviews mit am Tisch sitzt, erzählt, dass er in der Tauschzeitung Nachhilfeunterricht für den Computer und für Nintendo-Spiele angeboten habe. Im Herbst könnte er sich auch gut vorstellen, Laub zusammenrechnen zu gehen. Darüber, was für Dienstleistungen er selber in Anspruch nehmen möchte, hat er sich indes noch keine grossen Gedanken gemacht.

Asylbewerber machen aktiv im Zeittauschverein mit

Für die in der Gemeinde Maur wohnhaften Asylbewerber besteht eine Kollektivmitgliedschaft. Laut der Asylkoordinatorin Marlies Schreiber engagieren sich mehrere Asylbewerberinnen und Asylbewerber, darunter insbesondere zwei bosnische Familien, relativ stark im Verein Zeittausch Maur. Marlies Schreiber erklärt, dass sie deutlich spüre, dass die Asylsuchenden den Wunsch hätten, aktiv zu sein, dass sie sich revanchieren wollten und sich darüber freuen würden, wenn sie für jemanden ein Brot backen oder ein Velo fachmännisch reparieren könnten.

Ein Grossteil der in der Gemeinde Maur lebenden Asylbewerber sei im Übrigen zu 100 Prozent erwerbstätig.

Tauschgeschäfte mit Maurmer Asylbewerbern werden stets durch Marlies Schreiber vermittelt. Die Asylkoordinatorin führt aus, dass die Asylsuchenden gerne auch Handarbeits- und Patchworkarbeiten anbieten würden sowie einfache Kleiderreparaturen und das Bügeln von Hemden. Sobald eine entsprechende Haftpflichtversicherung abgeschlossen sei, könnten die Asylsuchenden auch bei Garten- und Umzugsarbeiten eingesetzt werden.

Profitieren können die Asylsuchenden von einem im Rahmen des Zeittauschvereins angebotenen Kinderhütendienstes, währenddessen sie einen Deutschkurs besuchen, und von Fahrten zum Grosseinkauf. Marlies Schreiber wünscht sich, dass zukünftig noch ein intensiverer Austausch zwischen den Asylbewerberinnen und -bewerbern und der Maurmer Bevölkerung stattfindet.

Der Zeittauschverein zählt im Übrigen inzwischen bereits 53 Mitglieder.

Text und Foto: Nicole Zurbuchen

Was halten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe vom Zeittauschen?

Hanni Rüegg aus Zollikerberg, die im Schulhaus Looren Religionsunterricht erteilt, richtete für den beschränkten Zeitraum von fünf Wochen mit zwei ersten Sekundarschulklassen ein Zeittauschbüro ein. Den Jugendlichen bereitete es – gesamthaft gesehen – viel Spass, Dienstleistungen wie Kuchen und Guetzli backen oder Aufgabenhilfe zu tauschen.

Einige Schüler hoben als positive Erfahrung hervor, dass sie durch das Tauschprojekt andere Schüler und Schülerinnen kennen gelernt hätten, mit denen sie früher nichts zu tun gehabt hätten. Andere hingegen meinten, dass sie sich mit dem Tauschen nicht abgeben würden, wenn diese Aktivität nicht Teil eines Schulprojekts wäre, da auf ihrer Prioritätenliste andere Dinge zuoberst stünden.

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



SPITEX MAUR

betreut
Jung und Alt
01 980 02 00

Alle sind herzlich eingeladen zum
Muttertags-Gottesdienst
Sonntag, **12. Mai**, 20 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Maur
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon
Telefon 01 918 00 90

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot

Jeden Donnerstag, ab 16 Uhr
Bauernbrot
Jeden Samstag, ab 9 Uhr
verschiedene Backwaren

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

fit, schlank & zwäg

in Fällanden
div. Kurse



qualitop-anerkannt

- Fit und entspannt über Mittag
- Fettburner - Low Impact
- Fit und zwäg ab 60
- Bodyforming

Gratis Schnuppern

Anmeldung und Infos: Telefon 01 826 14 29

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

In Ebmatingen ZH (steuergünstig), mitten
im Dorf, an der Zürichstrasse, per sofort
zu vermieten

Ladenlokal, 107m²

Kleinküche und Lager (ca. 15m²) vorhan-
den. Geeignet für Verkauf/Ausstellung/
Büro/Praxis/Dienstleistung.
Zwei Parkplätze. Telefon 01 312 22 04

Zu vermieten
2 Bastelräume
2 Garagen

in Aesch-Forch
Telefon 01 980 10 76

Malergeschäft

Andreas Schnetzer



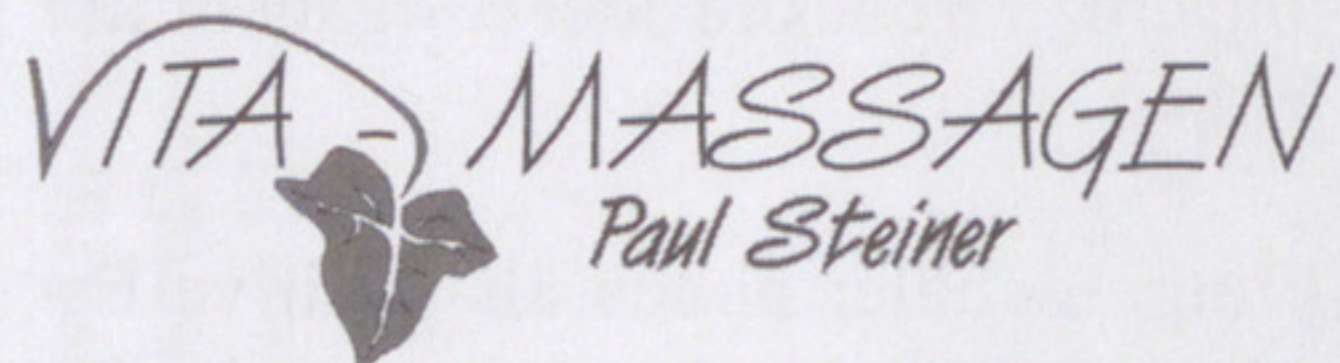
Binz-Maur 01 980 34 30
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch



Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung

Termine nach Vereinbarung

079 345 97 04 oder 01 887 75 41

www.vita-massagen.ch

ALKOHOL SUCHT
FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND
ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung,

- wenn Sie Fragen zum Thema
Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im
Umgang mit Alkohol haben

Fachstelle für Alkohol-
und andere Suchtprobleme
Bettlistrasse 22
8600 Dübendorf

Telefon 01 801 99 20
alkohol@sdeu.ch
www.sdeu.ch

Indonesian Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein
Info-Broschüre
Telefon 980 13 25



Nein.



Fristen die nichts lösen

**Eine Frist als Kriterium über Leben
und Tod ist reine Willkür. Darum
sagen wir am 2. Juni Nein:**

Dr. med. Urban Pachlatko, Ebmatingen
Dr. med. Hans-Rudolf Pfeifer, Binz
Hansjürg Stüchelberger, Pfarrer, Binz
Christian Bachofen, Maur
Elsbeth u. Thomas Frauenfelder, Maur
Lilly u. Hans Bräker, Maur
Elsi und Alfred Wunderli, Binz
Silvia u. Peter Meier, Maur
Hugo u. Trudi Bachofen, Maur
Matthias u. Therese Morf, Maur
Trudi u. Marcel van Maaren, Maur
Elsbeth u. Hans Bosshard, Forch
Kurt Stäubli, Maur
Hanni u. Marcel Steiner, Maur
Thomas Kuhn, Maur
Yolanda Matter, Ebmatingen

Jungsenioren, Senioren und Halbtagswanderer

Zum Feldberg im Schwarzwald, Donnerstag, 16. Mai

Bei guter Föhnlage kann man ihn ausmachen, den Feldberg. Aber noch schöner präsentiert sich der Alpenkranz und der Schwarzwald vom Feldberg aus. Die vielen Wanderwege eignen sich herrlich, um die Gegend besser kennen zu lernen und bieten unseren Wandergruppen interessante Variationen.

Ein Reisecar holt uns am Donnerstag, 16. Mai wie folgt ab:

Maur	Volg	um 7.30 Uhr
Äsch	Schulhaus	um 7.40 Uhr
Ebmatingen	Coop	um 7.50 Uhr
Binz	Post	um 8 Uhr

Über Waldshut folgen wir der Schwarzwald Höhenstrasse zum Schluchsee und weiter zum «Feldberger Hof».

Folgende Wanderungen sind vorgesehen:

Jungsenioren

Wir steigen von der Talstation recht steil hoch zum Bismarck-Denkmal (170 m. ü. M.). Leicht steigend geht es weiter zum Feldberg, dabei geniessen wir die herrliche Aussicht. Über den Baldenweger Sattel steigen wir ab zur Baldenweger Hütte (ab 175 m. ü. M.), wo wir das Mittagssmahl geniessen. Am Nachmittag folgen wir dem Weg zur Zastlerhütte und hinunter zum Rinken und dann zum Feldsee. Wir umgehen diesen herrlichen Gletschersee und steigen hoch zur Talstation (170 m. ü. M.). Total Auf- und Abstiege 390 Höhenmeter. Zeit: etwa viereinhalb Stunden.

Senioren

Wir fahren hoch mit der Sesselbahn zum Bismarck-Denkmal und folgen der Route der Jungsenioren bis zur Baldenweger Hütte. Am Nachmittag steigen wir ab zum Rinken (130 m. ü. M.) und folgen dann wieder der Route der Jungsenioren zur Talstation. Total Aufstiege 220 Höhenmeter, Abstiege 390 Höhenmeter. Zeit: etwa dreieinhalb Stunden.

Halbtagswanderer

Bitte beachten, diese Wanderung ist an Stelle der Mai-Halbtagswanderung. Wir steigen bei der Staumauer am Schluchsee aus. Nach dem Kaffee in der Raststätte «Talsperre» überqueren wir die Staumauer und wandern auf guten Wegen dem westlichen Ufer entlang zur Gaststätte «Unterkrummenhof» (etwa eineinhalb Stunden), wo wir unser Mittagessen geniessen. Über Aha erreichen wir

Unteraha (eineinhalb Stunden), wo uns der Car um 15 Uhr abholen wird und uns zum «Feldberger Hof» führt. Totale Distanz rund 10 Kilometer.

Allgemeines

Abfahrt für alle 3 Gruppen um 16.30 Uhr vom «Feldberger Hof». Die Heimreise führt über Schönau und Bad Säckingen zurück nach Hause, wo wir um etwa 18.30 Uhr eintreffen werden.

Auf dem Feldberg ist es öfters recht windig und kühl. Für etliche bietet diese Reise eine Gelegenheit sich mit dem Euro bekannt zu machen. Bitte eine ID mitnehmen.

Der moderne Car fasst 40 Personen, je mehr Leute mitfahren, um so billiger wird es. Wer sich zuerst anmeldet, wird auch zuerst berücksichtigt.

Anmeldungen und Auskünfte bitte bis Montag, 13. Mai, 20 Uhr an Oskar Bachmann, Telefon 01 980 11 74. Bei zweifelhaftem Wetter bitte die obige Telefonnummer am Mittwoch, 15. Mai zwischen 18 und 20 Uhr anrufen.

Oskar Bachmann

Mittagstisch für Senioren

*im Restaurant Krone Forch,
Donnerstag, 16. Mai, 11.30 Uhr*

Bitte Anmeldung an Telefon 01 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 18 und 19 Uhr. Fahrgelgenheit.

Frauenverein Berg

Was läuft anderswo?

Barbara Bischofberger, Forch, stellt in Küsnacht aus

red. Die seit 35 Jahren auf der Forch lebende Künstlerin irisch-englischer Abstammung Barbara Bischofberger stellt bis zum 9. Juni in der «Galerie im Hochhaus» an der Seestrasse 123 in Küsnacht aus.

Barbara Bischofberger erhielt ihre Ausbildung von 1983 bis 93 an der Schule für Gestaltung, Zürich, zwischen 1989 und 94 an der Freien Schule für Bildende Kunst, Pro Arte, in Prissian, Südtirol, und nimmt seit 1984 jährlich an internationalen Workshops teil. Seit 1986 stellte sie regelmässig in Maur, Zumikon, Zürich, Zollikerberg, Erlenbach, Zug, München und sogar in London aus.

Nun kommt Barbara Bischofberger – gemeinsam mit Ada Gruebler-Tribò – in die

«Galerie im Hochhaus» in Küsnacht. Die Vernissage findet am 16. Mai um 18 Uhr statt, ein Sonntagsapéro wird am 19. und 26. Mai sowie am 2. Juni sein. Die Öffnungszeiten sind jeweils Donnerstag und Freitag von 15 bis 18.30 Uhr und Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Maurmer Sprint- und Staffelmeisterschaften 2002

Meisterschaft um das schnellste Kind und die schnellste Schulklasse der Gemeinde Maur am Sonntag, 2. Juni auf der Sportanlage Looren

Am Sonntag, 2. Juni finden ab 13 Uhr die Maurmer Sprint- und Staffelmeisterschaften auf der Spielwiese der Schulanlage Looren statt. Aufgerufen sind alle Maurmer Kinder der Jahrgänge 1987 bis 1995 (1. Klasse bis und mit 1. Oberstufe). Weiter wird die schnellste Maurmer Primarschulklasse und erste Oberstufenklasse erkoren. Für die schnellsten Schulklassen gibt es den Wanderpokal zu gewinnen, der vom Schiessverein Binz-Ebmatingen gesponsert wurde. Die Eltern können sich am traditionellen Mütter- und Väter-Rennen messen, und für die Kleinen wird ein Hindernisparcours organisiert. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Startgeld von Fr. 5.– wird bei der Abgabe der Startnummer eingezogen. Es ist aber auch möglich sich noch am Wettkampftag von 10.30 bis 12 Uhr anzumelden, wobei das Startgeld bei Nachmeldungen Fr. 7.– beträgt.

Vom Freitag, 31. Mai bis am Sonntag, 2. Juni, findet auch die Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Maur in der Looren statt.

*Barbara Schenker-Schweizer
Jugendriege Turnverein Maur*

Anmeldung für die «Maurmer Sprintmeisterschaften»

Name: _____

Vorname: _____

Jahrgang: _____

Strasse: _____

Ort/PLZ: _____

Mädchen ☐

Knabe ☐

Schriftliche Anmeldung bis Freitag, 24. Mai, an David Oetiker, Im Bränneli 22, 8127 Forch oder per E-Mail: doetiker@swissonline.ch



Die etwas andere Kinderkleider-Boutique

Liquidationsverkauf

30 bis 50% Rabatt auf die gesamte Kinderkollektion

Neue Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag von 9.15 bis 11.30
und 14 bis 17.15 Uhr

TOPOLINO, Stuhlenstrasse 1, 8123 Ebmatingen
Claudia Tempini, 01 980 27 57 & Sandy Huwiler, 01 980 44 65

Aloe Vera

- Gratisinformationen
- Preisliste

Telefon 01 380 59 00
oder 01 388 19 75



ford**focus** carving mit serienmässigem
esp: jetzt **klimaanlage gratis.**

- Ford Focus Carving, 1.6i/100 PS, 5-türig für Fr. 25 950.-
- Mit elektronischem Stabilitätsprogramm ESP, Traktionskontrolle, Lederlenkrad, Sportsitzen und 15"-Alufelgen
- Jetzt Klimaanlage gratis!

technologie, die bewegt. 

Dübendorf	Otto Rupf AG	Tel. 01 802 88 88
ZH-Oerlikon	Otto Rupf AG	Tel. 01 306 70 70
Bassersdorf	Fluggarage AG	Tel. 01 836 51 84
Dällikon	Dätwyler Auto	Tel. 01 844 48 44
Dietlikon	Garage Meteor	Tel. 01 833 37 88
Forch	Garage Scheuren	Tel. 01 980 43 44
Glattbrugg	Garage Leu	Tel. 01 810 61 32
Rümlang	Garage Muhtwyler AG	Tel. 01 817 17 27
Sünikon	Ford-Garage Wehntal AG	Tel. 01 855 60 60
Zürich	Garage Gmür AG	Tel. 01 322 49 33



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Telefon 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Geranien- und Pflanzenmarkt 2002 am 10./11. und 17./18. Mai

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Frühling zu unserem traditionellen Geranien- und Pflanzenmarkt einzuladen.

Zum ersten Mal veranstalten wir diesen Markt an zwei Wochenenden: am 10./11. Mai für die ungedulden unter Ihnen und die Muttertagskunden sowie am 17./18. Mai für alle, die nach den berühmten Eisheiligen zu uns kommen möchten.

Bringen Sie Ihre Blumenkisten ruhig mit, gerne werden wir diese gratis bepflanzen! (Unkostenbeitrag für Erde Fr. 5.- pro Kiste.) Dieses Angebot gilt nur an den beiden Marktweekenden!

Auch unseren Staffelpreis auf Geranien (ca. 30 verschiedene Sorten) und Sonnenlilie (ca. 10 verschiedene Farben) offerieren wir Ihnen wieder!

Das heisst: ab 10 Stück = 10 % Rabatt
ab 20 Stück = 20 % Rabatt
ab 30 Stück = 30 % Rabatt

Der Staffelpreis gilt übrigens den ganzen Mai!

Für das leibliche Wohl wird jeweils an den beiden Samstagen gesorgt sein. Zu günstigen Preisen bieten wir Ihnen feine Würste vom Grill an und spendieren Ihnen gratis verschiedene Mineralwasser, Kaffee oder ein kühles Bier.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Gärtnerei Blumen P. Gätzi
Ihre Gärtnerei am Greifensee

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

HORRORKISTE COMPUTER!

KEEP COOL, WENN DER COMPI NICHT WILL.
MIT PROFESSIONELLEM GEWUSST-WIE HELFEN
WIR WEITER. SOFORT, VERSTÄNDLICH, UNKOM-
PLIZIERT. HUM DATA, CH-8123 EBMATINGEN
TEL. 01 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97

Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SAFS-Aerobicinstructorin



Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse
für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und
geistige Fitness.

- Rückentraining und Haltung
- Body-Balance, Body-Toning
- Bauch, Beine, Po
- Funky Groove
- Fitness-Mix und Stretching

Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

Partnerschaft für digitales Fernsehen

Die Kabelnetze von Zug, Schaffhausen und Maur kooperieren für ein gemeinsames digitales Fernsehangebot

Die drei regionalen Kabelnetzunternehmen GGA Maur, sasag Schaffhausen und Telezug haben eine Kooperation für digitales Fernsehen beschlossen. Bereits Anfang 2003 bieten die Kabelnetzbetreiber ihren Kundinnen und Kunden über fünfzig neue digitale Fernseh- und Radioprogramme an. Die drei Partner betreiben dazu eine gemeinsame Empfangsstation und verbinden ihre lokalen Netze mit einem Glasfaserbackbone.

Die drei Kabelnetzunternehmen GGA Maur, sasag Kabelkommunikation AG Schaffhausen und Telezug AG haben sich auf eine Kooperation und einen gemeinsamen Betrieb geeinigt, um für die Zukunft des Fernsehens gerüstet zu sein. Die bevorstehende Digitalisierung des Kabelfernsehnetzes wird eine Erweiterung von Angeboten und Dienstleistungen bringen und erfordert grosse Investitionen der Kabelnetzunternehmen.

Bereits vor zwei Jahren hat sich eine Reihe von mittelgrossen Kabelnetzunternehmen zusammengeschlossen, um Möglichkeiten von Kooperationen zu prüfen. Die Zusammenarbeit von GGA Maur, sasag Kabelkommunikation AG Schaffhausen und Telezug AG konkretisiert nun das Ziel, mit gemeinsamen Angeboten im Markt eine attraktive Alternative zu den grossen Anbietern zu etablieren. Damit wird auch die Selbständigkeit und unternehmerische Zukunft der regionalen Kabelnetzbetreiber gefestigt. «Dieser Schritt hat Signalwirkung für andere unabhängige Netzanbieter», ist Gunnar Greiter, Projektleiter der Kooperation, überzeugt. Der Verbund geht denn auch davon aus, dass sich weitere unabhängige Kabelnetzunternehmen der Kooperation anschliessen.

Ab 2003 profitieren die rund 110000 Kundinnen und Kunden der drei Kabelnetze von zusätzlicher Vielfalt und Aus-

wahl: Über fünfzig digitale Fernseh- und Radioprogramme stehen ihnen in einem ersten Schritt zur Verfügung. Dabei handelt es sich insbesondere um Programme für Sprachminoritäten und Spartenprogramme, die gegen eine zusätzliche Gebühr bezogen werden können. Eine Erweiterung der Angebotspalette ist geplant. Die digitalen Programme werden im zentralen Play-Out-Center der Kooperationspartner in Zug empfangen und aufbereitet. Über ein spezielles Glasfaser-Backbone-Netz werden sie dann an die Kabelnetze verteilt. Für den Empfang und die Abrechnung von gebührenpflichtigen Programmen wird eine Set-Top-Box benötigt. Diese erfüllt den Schweizer «Swiss-Fun-Standard», was die Zusammenarbeit mit anderen Kabelnetzbetreibern ermöglicht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Projektleiter, Gunnar Greiter, GGA Maur, Telefon 01 980 19 11, g.greiter@gga-maur.ch.

Anzeigen

«Cloch.» Jean T. im Clinch
(viell. erinnern Sie sich an die Zw.-Räumung im J. 2000...!?) möchte **verk.:**

1 Bauplatz, rd. 4½a in Binz
Fridlimatt (sof. Baubeg. möglich)

an einen allf. Meistbietenden,
(Richtpreis Fr. 840.-/m²)
Int. schreiben bitte an:
H. M. Trüb, postlagernd, 8122 Binz

polla

Gebr. Polla AG

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Mein Kind durch die Schule begleiten – aber wie?

Die Rolle der Eltern schulpflichtiger Kinder

Ursachen und Folgen von Lernstörungen und Schulschwierigkeiten

Möglichkeiten der Hilfestellung

Der Referent antwortet auf Ihre Fragen.

Montag, 13. Mai, 20 Uhr im Lotharhaus, Binz

Eintritt frei



Richard Humm, Zürich
Beratungsstelle für Lernfragen

Ein Fachmann spricht
aus seiner reichen Erfahrung.

FDP  **macht Schule**
www.fdp-maur.ch

Schulpflegewahlen vom 2. Juni 2002

Strategisches Programm für die Legislaturperiode 2002–2006

Ein Diskussionsbeitrag

1. Finanzen: Änderung der Abschreibungspraxis / Eigenkapitalabbau auf Fr. 10 Millionen Steuerfussreduktion von 4 bis 8 Prozent ab 2003

- Das Verwaltungsvermögen (exkl. Grundstücke) ist praktisch vollständig abgeschrieben.
- Das Eigenkapital per Ende 2001 beträgt rund Fr. 16,2 Millionen.
- Das Investitionsprogramm für die nächsten fünf bis sieben Jahre beläuft sich auf Fr. 15 bis 20 Millionen.
- Danach dürfte das Investitionsvolumen für weitere 5 bis 15 Jahre markant abnehmen.

In Anbetracht dieser Ausgangssituation kann auf zusätzliche Abschreibungen verzichtet und gleichzeitig das Eigenkapital schrittweise auf Fr. 10 Millionen reduziert werden. Dies führt je nach Annahmen (Entwicklung Steuerertrag, Finanzausgleich, Aufwand in der Laufenden Rechnung) zu einer Steuerfussreduktion von 4 bis 8 Prozent ab 2003.

2. Finanzliegenschaften: Verkäufe an die Politische Gemeinde

Verkauf der letzten überbauten Finanzliegenschaft (Mühlestrasse 1, Maur, Buchwert per 31. Dezember 2001 von Fr. 1,16 Millionen) an die Politische Gemeinde oder, mit zweiter Priorität, im freien Markt.

Verkauf der nichtüberbauten Grundstücke im Finanzvermögen (Buchwert per 31. Dezember 2001 von Fr. 2,92 Millionen) an die Politische Gemeinde.

3. Verwaltungsliegenschaften (Kindergärten und Schulhäuser): keine weiteren Verzögerungen

- Abschluss sämtlicher Sanierungen / Neubauten bis Mitte 2006: Pavillon Pünt (Maur), Kindergarten Binz, Pavillon Binz, Schulhaus Aesch, Kindergarten Maur, Kindergarten Ebmatingen, Turnhalle Looren
- Objektkreditgenehmigung für Sanierung / Ausbau / Neubau Looren

4. Zentrumsplanung Binz / Loorenprojekte: Festlegung des Schulraumprogramms

Konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde, unabhängig von den öffentlichen Eigentumsverhältnissen. Im Mittelpunkt stehen die Interessen und Bedürfnisse der Binzmer Bevölkerung, der Schule und der Gesamtbevölkerung (Looren). Für den weiteren Planungs- und Projektierungsprozess ist die Festlegung eines nachhaltigen Schulraumprogramms eine Grundbedingung.

5. Schulleitung: Einführung für das Schuljahr 2003/04

Unabhängig von der Terminierung und vom Ausgang der Abstimmung über das kantonale Volksschulgesetz wird auf das Schuljahr 2003/04 eine Schulleitung (150–250 Stellenprozente) eingeführt:

- Professionalisierung der Führungsstrukturen (Lehrerschaft und deren Weiterbildung / Qualifizierung, Qualitätsmanagement, Globalbudgets für einzelne Schulhäuser, Elternkontakte)
- Spürbare Entlastung der Schulpflege
- Durchsetzung der Maxime, dass die Schule grundsätzlich für die Ausbildung der Kinder zuständig ist, und nicht auch noch für deren Erziehung – letztere ist Elternsache.
- Mehrkosten von Fr. 300'000.– bis Fr. 400'000.– pro Jahr (ca. 1 Steuerprozent)

6. Reduktion der Schulpflege von 9 auf 7 oder 5 Mitgliedern für die Legislaturperiode 2006/10

Logische Folge wegen der Einführung einer Schulleitung (Minderkosten von Fr. 50'000.– bis 100'000.– pro Jahr)

7. Integration der Schulpflege in die Politische Gemeinde Maur für die Legislaturperiode 2006/10

Vorbereitung einer gemeinsamen Vorlage zuhanden des Souveräns (Urnenabstimmung). Die Schulpflege erhält den Status einer Kommission mit selbständiger Verwaltungsbefugnis mit abschliessenden Kompetenzen im Bereich «Schule / Bildung» (Finanzen, Anstellung von Lehrpersonal). Ein Gemeinderatsmitglied wird Schulvorstand und Mitglied (evtl. Präsident) der Schulpflege. Die übrigen Mitglieder der Schulpflege werden an der Urne gewählt.

8. Englisch / Blockzeiten

Einführung eines «spielerischen» Englischunterrichts für alle auf der Primarschulstufe durch Lehrpersonal mit englischer Muttersprache. Einführung von Blockzeiten (8–11/9–12 Uhr) bei allen Kindergärten / Primarschulhäusern.

Die schrittweise Umsetzung der Massnahmen 2 bis 7 in den nächsten vier Jahren schaffen die Grundlage, dass sich die Schulbehörde ab spätestens 2006 auf die strategische Entwicklung der Schule fokussieren kann.

Das «Tagesgeschäft» soll an die Schulleitung / Schulverwaltung delegiert werden.

ALEX GANTNER

alt Gemeinderat

**Ausdrücklich nicht Kandidat für die Schulpflege und deren Präsidium
Teilnehmer künftiger Schulgemeindeversammlungen**

Sollten Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm entdecken, melden Sie ihn bitte beim Imkerobmann unserer Gemeinde!

Herr H. Homberger, Hans-Rölly-Strasse 17, 8127 Forch, Telefon 01 980 05 54

Herr Werner Huber, Hasenbühlstrasse 22, 8625 Gossau, Telefon 01 935 22 94

Der Schwarm wird rasch und sicher eingefangen.

Gesundheitssekretariat

Neue Fachstelle für Alkohol- und andere Suchtprobleme im Bezirk Uster

Der Zweckverband Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster bietet ambulante Hilfe für Personen mit Alkoholproblemen an. Diese Hilfe wird durch Beiträge aus dem eidgenössischen Alkoholzehntel mitfinanziert. Neu werden diese Subventionen gemäss kantonalen Bestimmungen nur noch dann ausgerichtet, wenn klar definierte Qualitätskriterien eingehalten werden, die eine gezielte Facharbeit mit Suchtkranken und Suchtgefährdeten gewährleisten. Aus diesem Grund ist ab Beginn dieses Jahres das Hilfsangebot für Personen mit Alkoholproblemen im Rahmen einer Fachstelle für Alkohol- und andere Suchtprobleme innerhalb des Zweckverbands neu organisiert worden.

Die neue Fachstelle bietet qualitativ hoch stehende Suchthilfe für betroffene Einwohnerinnen und Einwohner sowie deren Angehörigen. Die Stelle will Suchtmittelabhängigkeiten nachhaltig vermindern, wenn möglich ganz beheben, indem sie Missbrauchsverhalten möglichst früh erfasst, Abhängigkeitssymptome gezielt behandelt und Überlebenshilfe leistet. Die Arbeit umfasst Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengespräche, Kriseninterven-

tionen, Standortbestimmungen und Abklärungen, Vermittlung von Klinik- und Therapieplätzen sowie die Nachbetreuung. Grosse Bedeutung kommt der Zusammenarbeit und Vernetzung mit Ärzten/-innen, stationären und ambulanten Einrichtungen, andern Fachstellen und Behörden zu.

Die Fachstelle wird durch Frau Barbara Hettich Solar sowie Herr Jürg Spycher geführt, die beide über eine mehrjährige Praxis in der Suchtarbeit sowie entsprechende Ausbildungen in Sozialarbeit mit Zusatzausbildungen verfügen.

Die Fachstelle für Alkohol- und andere Suchtprobleme befindet sich an der Bettlistrasse 22, 8600 Dübendorf, Telefon 01 801 99 20. Die Besprechungen finden nach Vereinbarung statt.

Nähere Informationen sind auch erhältlich unter www.sdeu.ch.

Verschiedenes

Spanischkurse in kleinen Gruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit viel Konversation. Neu: Anfängerkurs am Mittwohabend. Privater Unterricht möglich. Anmeldung: E. Tognella, Telefon 01 980 25 48.

Video-Workshop, digital. Erleben Sie die Produktion eines Videofilmes, 7 Stunden, Fr. 250.–, 2 Teilnehmer/-innen, Info: Telefon 01 980 26 66, www.video-wh.ch.

Bastelraum in Binz, an der Zürichstrasse 211, Fläche 15,5 m², per 1. Juni zu vermieten, Miete Fr. 115.– pro Monat inkl., Telefon 079 666 97 26.

Kunstmaler/Maltherapeut bietet **Malkurse und Ausdrucks malen** im Atelier Nähe Stettbach an. Auskunft unter Telefon 076 364 72 54.

Gesucht

Altes Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten usw. kauft von privat, 079 643 55 64.

Wer hat ein junges Kätzchen abzugeben? (Alter 8–10 Wochen). Übernahme möglich ab Mitte Juni. Bitte melden Sie sich bei Peter Blum, Telefon 01 980 12 51.

Zu verkaufen

Schlafzimmer, Massivholz, französisches Bett, 2 Nachttische, Schrank. Sehr gut erhalten. Zu sehr günstigem Preis. Telefon 01 980 24 65.

Wo gibt es **Sommerartikel zu günstigen Preisen?** Shorts, Bermudas, Röcke, T-Shirts, Blusen in grosser Auswahl bei **Max und Moritz**, Im Glockenacker 37, Witiikon, Dienstag, 14 bis 18 Uhr.

Übermorgen ist Muttertag

Seit 85 Jahren gibt es diesen Feiertag auch in der Schweiz

sl. Wie immer am 2. Mai-Sonntag, wird auch dieses Jahr landauf und landab Muttertag gefeiert – da mehr, dort weniger. Floristen und Restaurants sind darauf vorbereitet. Dieser Feiertag erscheint emanzipierten Frauen und Männern von heute antiquiert und viele Leute ignorieren ihn bewusst. Aber wer weiss noch oder denkt schon daran, dass der Muttertag anfangs



Blumen kann man auch im Internet bestellen und liefern lassen, beispielsweise unter www.fleurop.com.

des letzten Jahrhunderts von der amerikanischen Frauenrechtlerin Ann Jarvis initiiert wurde?

Männer übernehmen immer mehr Mitverantwortung in der Familie und das ist gut und schön. Zur effektiven Gleichstellung von Frau und Mann ist es noch ein weiter Weg. Beispielsweise gibt es in der Schweiz noch keinen offiziellen Vatertag. Vielleicht sollte man sich dafür einsetzen, dass so ein Vatertag eingeführt wird, damit diese Ungerechtigkeit endlich aufhört!



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail: kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Peter Mainz
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Muttertag

Samstag, 11. Mai

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 12. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Für die Mütter wird eine Schatztruhe geöffnet
Musikalische Gestaltung:
J. und H. U. Maag, Orgel und Geige;
Nicole und Viktoria Kadar, Klavier und Gesang
Kollekte:
Muttertagsopfer, Mütterhilfe Caritas

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 13. Mai

19 Uhr, Rosenkranz / Maiandacht

Mittwoch, 15. Mai

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 16. Mai

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Donnerstag, 16. Mai

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum

Samstag, 18. Mai

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter: www.kath.ch/maur

Anzeigen

Coiffeur NeuhoF

Maur

Verwöhnen Sie Ihr strapaziertes Haar
mit der neuen Mineral-Hair-Mask.

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 01 980 28 75



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 26 13 • Fax 01 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notsservice bei Brand- und Wasserschaden

Die «Maurmer Post» finden Sie auch
auf der Homepage der Gemeinde Maur
unter: www.maur.ch



Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- ISDN – ADSL
- TV-SAT
- IT-Netzwerke

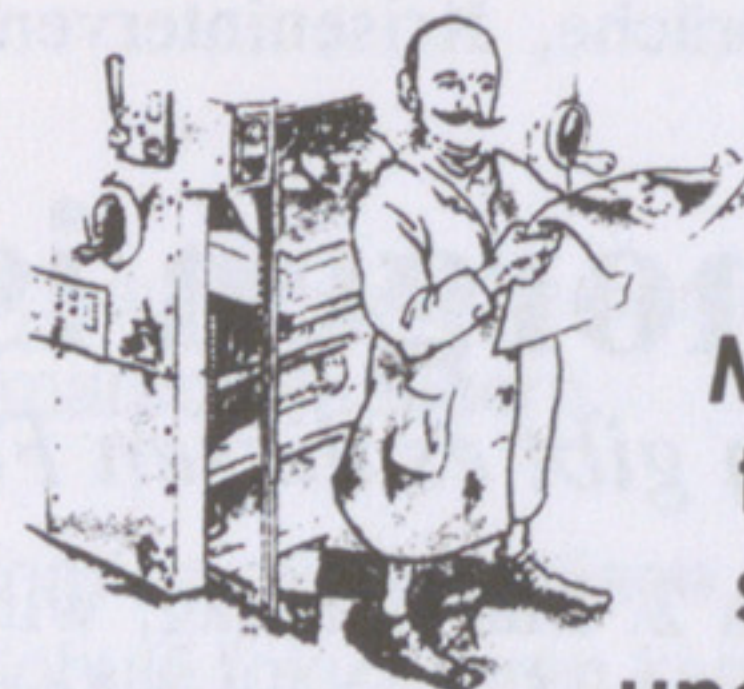
Philip Oberhänsli

Ihr Installateur

8123 Ebmingen

Telefon 01 980 07 06

E-Mail: o.g.technik@befree.ch



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Erneuerungswahl Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Amtsdauer 2002–2006

Für die Wahl vom 2. Juni 2002 stellen sich folgende Kandidatin und Kandidaten zur Verfügung. Da die Zahl der Vorgeschlagenen der Zahl der zu Wählenden entspricht, wird ein amtlicher Wahlzettel mit gedruckten Kandidatennamen verwendet (mit der Möglichkeit handschriftlicher Abänderung).



Rolf Hauri
Architekt HTL, 1945

Rolf Hauri wohnt mit seiner Frau Nicole und seinem seit kurzem erwachsenen Sohn seit 1985 in Maur. Zu unserer Kirchgemeinde ist er 1994 gestossen, dies nachdem er von der katholischen zur evangelisch-reformierten Kirche konvertiert ist. Er fühlt sich gut aufgehoben in unserer Gemeinschaft und ist bereit seine Fähigkeiten als Architekt und Immobilienreuhänder im Ressort Liegenschaftenverwaltung in unserer Kirchenpflege einzubringen.



Peter Scheuermeier
Rektor, 1949

Peter Scheuermeier lebt mit seiner Frau Regula seit 1983 in Maur. Er ist Vater von drei erwachsenen Kindern. Als Rektor einer evangelischen Schule ist ihm die Beheimatung und Verwurzelung der Menschen in einer Kirchgemeinde wichtig. Er ist bereit, sich als Präsident für optimale Abläufe, das Nutzen vorhandener Ressourcen zum Gewinn und weiteren Profilierung der Kirche in Maur einzusetzen. Er will die Herausforderung durch die Konsequenzen der Entflechtung von Kirche und Staat frühzeitig wahrnehmen und damit produktiv umgehen.



Ruth Steiner-Brenk
Primarlehrerin, 1947

Ruth Steiner-Brenk wohnt seit 1972 in Maur. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern. Neben ihrer Tätigkeit als Primarlehrerin engagiert sie sich im Kolibri Forch und ist Mitglied des Singkreises. Mit viel Freude amtiert sie auch als Sigrist-Stellvertreterin. Ihre Anliegen sind eine offene, lebendige Kirche, in der jedes Mitglied seine Stärken und Schwächen einbringen kann.

Für die Mutter

In meiner Jugend bin ich oft frech und boshaft zu dir gewesen, verletzend in der Wortwahl, gemein im Streit.

Aber du hast mir nie den Stuhl vor die Tür gesetzt und gesagt: «Hier bist du nicht mehr willkommen.»

Und wenn ich schon die Tür zugeschlagen habe aus Ärger, du hast sie behutsam wieder geöffnet und bist mir nachgegangen, geduldig um Einsicht werbend, hast mir die Hand hingestreckt zum Frieden.

Welch eine Liebe, Mutter!

An dir habe ich begriffen: Liebe vollendet sich in der Vergebung. Danke Mutter!

Nein, Mutter, ich bin nicht erkältet, auch wenn es am Telefon so geklungen hat.

Ja, ich nehme die Tropfen, die dir so geholfen haben bei deiner letzten Bronchitis.

Nein, Mutter, ich vergesse nicht, mich warm anzuziehen.

Ja, Mutter, ich achte auf meine Gesundheit.

Nein, Mutter, ich unternehme bei dem feuchten Wetter keine grossen Spaziergänge.

Ja, Mutter, natürlich freue ich mich immer, wenn du anrufst.

Nein, Mutter, ich bin dir nicht böse, dass du so besorgt nachfragst.

Du meinst es so gut, aber manchmal zu gut.

Du hast eine geschickte Art, mir deutlich zu machen, dass du mir ja nicht zur Last fallen willst.

Wenn ich das so sage, klingt es fast, als sei ich erleichtert, dass du mir so viel freien Raum lässt für meine gewohnte Lebensweise.

Aber das heisst natürlich nicht, dass ich keine Zeit für dich habe. Denn so sehr ich deine Einsicht schätze, spüre ich dahinter doch deinen unausgesprochenen Wunsch, ich möge mehr Zeit haben für dich.

Vielleicht habe ich das manchmal übersehen in der Meinung, du habest deinen Lebensstil gefunden und bedürftest nicht wie früher der familiären Bindung.

Was wünschst du dir von mir am meisten? So etwas wie einen Wochenbrief oder spontane Besuche, natürlich mit einem Telefonanruf vorher, jedenfalls mehr Zeit? Ich wills versuchen.

Aus «Manchmal mit leeren Händen, aber immer mit vollem Herzen» von Johannes Kuhn.

Gottesdienste

■ Sonntag, 12. Mai
10 Uhr, Burghof Maur
bei schlechtem Wetter in der Kirche.
Auskunft über Ort der Durchführung:
Sonntag, ab 8 Uhr, Tel. 01 980 13 78
«Jonas schluckt den Wal»

Familiengottesdienst zum Muttertag, Taufe
Pfarrer René Perrot
Mitwirkung: Musikgesellschaft Maur
Dirigent: Markus Rosenberger
Anschliessend Apéro

10 Uhr, Zollingerheim Forch
«Wehe euch, ihr Heuchler!» (Mt. 23)

Gottesdienst zum Muttertag
Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner
Chilekafi

Kollekten: Verein Mütterhilfe

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 16. Mai
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler
Kolibri

Sommerlager



In der letzten Woche der Sommerferien
vom 10. bis 16. August

Zum Thema: **Worte**

Anmelden können sich Mädchen und Jungs der
3. bis 5. Primarschulklasse

Es freuen sich auf euch:

Erika Elsener und das Lagerteam

Prospekte und Informationen sind erhältlich beim
Sekretariat oder unter Telefon 01 980 03 50
und 01 980 47 59.

Terminkalender

Amtswoche:

12. – 18. Mai, Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 14. Mai
20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
«Nehustan – die eiserne Schlange»
Pfarrer René Perrot
Bibelkreis Ebmatingen

■ Mittwoch, 15. Mai
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner, Maur
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch
Homepage: www.ref.ch/maur

Persönlich



Irène Pawar
Uster

Irène Pawar, Sie sind die neue Badmeisterin der Badi Maur. Wie kam es dazu? Durch einen glücklichen Zufall. Ich hatte mich unter vielen Bewerberinnen und Bewerbern für die Stelle interessiert und den Zuschlag erhalten. Da ich allein erziehende Mutter von drei teilweise erwachsenen Kindern bin, ist dieser Job ideal für mich.

Sind Sie eine erfahrene Badmeisterin? Nein, doch ich habe gelegentlich in der Badi Egg ausgeholfen und kannte daher den bisherigen Badmeister von Maur.

Was gefällt Ihnen an diesem Beruf? Dass ich viel Kontakt zu anderen Menschen habe und meistens an der frischen Luft bin. Auch liebe ich das Wasser und schwimme gern.

Brauchen Sie eine entsprechende Ausbildung? Nein, die Leute baden in eigener Verantwortung. Trotzdem bin ich gut gerüstet, weil ich seit Jahren in der Feuerwehrsantität bin und mich in der Betreuung von Notfällen auskenne. So kann ich mit dem Surfbrett selber zu Hilfe kommen. Wenn allerdings jemand weiter draussen plötzlich Probleme bekommen sollte, würde ich besser den Seerettungsdienst, mit dem wir eng zusammenarbeiten, alarmieren.

Was gefällt Ihnen an der Badi Maur? Sie ist total süss und gemütlich, ein Paradies für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch geniesse ich den wunderbaren Blick auf das Alpenpanorama und besonders den natürlichen, ständig rauschenden Bach.

Wird es weitere Verbesserungen in der Badi Maur geben? Da bin ich begeistert über den Verschönerungsverein, der die der Gemeinde gehörende Badi trägt. Er ist sehr kooperativ und hält das Freibad in bestem Zustand. Gerade wurde alles frisch gestrichen. Letztes Jahr gab es eine neue Feuerstelle. Jetzt kommen wetterfeste Stühle und Tische direkt am See hinzu. Hier kann sich einfach jeder wohl fühlen. Wenn das Wetter im Sommer mitspielt, wird es eine wunderbare Saison. Zum Glück habe ich meine Leute, die mir helfen, wenn der Betrieb an den Wochenenden auf Hochtouren läuft.

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Freitag/Samstag, 10./11. Mai
Geranien- und Pflanzenmarkt, Blumen P. Gätzi, Fällanderstrasse 137, 8124 Maur, samstags Grillwürste und Gratisgetränke

■ Samstag, 11. Mai
FC Maur D gegen FC Fehraltorf, Sporthalle Looren, 13 Uhr

FC Maur C gegen FC Langnau, Sporthalle Looren, 15 Uhr

Midnight-Basketball und -Dance, für Jugendliche ab 14 Jahren, Stadthalle Uster, 22 bis 24 Uhr

■ Sonntag, 12. Mai
Muttertagskonzert, Musikgesellschaft Maur, je nach Witterung in der Kirche Maur oder im Burghof, 11 Uhr

Einweihung der Waldhütte Maur, Stuhlenstrasse, Holzkorporation Maur. Ab 11 Uhr Festwirtschaft, 12 Uhr Muttertagskonzert der Musikgesellschaft Maur, diverse Attraktionen für Gross und Klein

■ Montag, 13. Mai
Mein Kind durch die Schule begleiten – aber wie? Referat von Richard Humm, Schulungsberater, FDP Maur, Lotharhaus Binz, 20 Uhr

■ Dienstag, 14. Mai
Mütter- und Väterberatung Ebmingen, Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 19, 14 bis 16 Uhr

Erziehungsberatung, Pro Knirps, Lothartreff Binz, 20 Uhr

■ Mittwoch, 15. Mai
FC Maur F – FC Urdorf, Sporthalle Looren, 17.30 Uhr

FC Maur Eb – FC Bäretswil, Sporthalle Looren, 19 Uhr

■ Donnerstag, 16. Mai
Wanderung Jungsenioren/Senioren zum Feldberg (Schwarzwald), Maur ab 7.30 Uhr, Aesch ab 7.40 Uhr, Ebmingen ab 7.50 Uhr, Binz ab 8 Uhr

GV GGA Maur, Chimlisaal im Chimli Schwerzenbach, 19.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat in Aesch Forch, von 9.15 bis 11.15 Uhr und in der Burgscheune Maur, von 14 bis 16 Uhr.

Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, 01 980 69 13, Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen
Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch
Annahmeschluss:
Freitag, 17 Uhr
Druckunterlagen an:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 17. Mai:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83
maurmerpost@hotmail.com
oder KirstenM@freesurf.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 11. Mai, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Redaktionsassistentinnen:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50